STADT OPPENAU

OPPENAU 2024

Jahresrückblick

AUF EINEN Blick

Seite 3
VORWORT
Bürgermeister Uwe Gaiser blickt auf das Jahr 2024 zurück.

Seite 4
DAS IST 2024 PASSIERT
Das hat uns in diesem Jahr bewegt. Chronologisch nach Datum berichten wir Ihnen, was in diesem Jahr passiert ist – hätten Sie es noch gewusst?

Seite 42
VERANSTALTUNGEN
Hier erhalten Sie eine Vorschau auf die Veranstaltungen im Jahr 2025.

IMPRESSUM

Herausgeber
Stadt Oppenau
Rathausplatz 1
77728 Oppenau
Tel. 07804 480
Fax 07804 4822
info@oppenau.de
www.oppenau.de

Steuer-Nr. 14049/22551

Inhalt
Für Vollständigkeit, Richtigkeit, Satzfehler etc. kann von der Stadt Oppenau keine Gewähr übernommen werden.

Titelfoto
Steffen Birk

Fotos
Augusta Ensemble, Bernhard Huber, Christoph Reuter, Fabian Ganteführer, Freie Bühne Oppenau, Hannover Harmonists by Carsten Eggers, Die Herrenkapelle, Kai Saaler, Katharina Reich, Pixabay, Renchtal Tourismus GmbH, Salonorchester Baden-Baden, Stadt Oppenau, Stadtwerke Oberkirch, Susanne Droste, Thomas Gmeiner, Trio Melodia.

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jedes Jahresende lädt uns dazu ein, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Es ist die Zeit, um auf Erreichtes stolz zu sein und mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben zu blicken. Gerade in einer Welt, die von Unsicherheiten und Veränderungen geprägt ist, wird die Bedeutung von lokalem Zusammenhalt und Engagement umso deutlicher.

Das Jahr 2024 war für Oppenau in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr. Es hat uns gefordert, aber auch gezeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Dieser Jahresrückblick wirft einen Blick auf die Ereignisse, Projekte und Meilensteine, die das vergangene Jahr geprägt haben – und zeigt eindrucksvoll, dass die Zusammenarbeit zwischen Bürgern, Gemeinderat und Stadtverwaltung der Schlüssel zu unserem Erfolg ist.

Im Bereich der Stadtentwicklung konnten wir durch die Erweiterung des Bebauungsplans „Farn Süd“ wichtige Grundlagen für Oppenau als attraktiven Wohn- und Wirtschaftsstandort schaffen. Mit dem weiteren Ausbau der Glasfaserinfrastruktur haben wir einen entscheidenden Schritt in Richtung Digitalisierung gemacht, während die Erweiterung der Fernwärmeversorgung ein starkes Zeichen für nachhaltige Energiepolitik setzt. Diese Projekte sind nicht nur ein Gewinn für heute, sondern legen auch die Basis für eine zukunftsorientierte Stadt.

Im kulturellen Bereich hat die Fortsetzung unserer Veranstaltungsreihe „Kulturelles Oppenau“ wieder einmal gezeigt, wie vielfältig und lebendig das kulturelle Leben in unserer Stadt ist. Von klassischer Musik bis hin zu Kabarett und A-cappella – für jeden Geschmack war etwas dabei. Das Stadtfest und der Ostermarkt waren wieder Highlights, die zahlreiche Besucher angezogen haben.

Ein besonderes politisches Ereignis war die Europawahl im Juni, die mit einer Wahlbeteiligung von 72,68 Prozent das große Interesse der Oppenauer Bevölkerung an europäischen Themen widerspiegelte. Auch die Kommunalwahl im selben Zeitraum zeigte mit einer Beteiligung von 66,79 Prozent, wie engagiert unsere Bürgerinnen und Bürger an politischen Entscheidungsprozessen teilnehmen.

Diese Erfolge wären ohne das Engagement unserer Bürgerinnen und Bürger nicht möglich gewesen. Mein besonderer Dank gilt allen, die sich mit Herzblut für unsere Stadt einsetzen – sei es in Vereinen, Institutionen, Unternehmen oder auf persönlicher Ebene. Ihre Unterstützung und Tatkraft machen Oppenau zu einem Ort, an dem wir alle gerne leben.

Das Jahr 2024 war für Oppenau ereignisreich und erfolgreich. Lassen Sie uns diesen Schwung mitnehmen und weiterhin gemeinsam daran arbeiten, Oppenau noch lebenswerter und zukunftsfähiger zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2025!

Ihr Bürgermeister

Uwe Gaiser

12. Januar 2024

Bürgerehrungen: Anerkennung für großartiges Engagement

Landesehrennadeln verliehen: Beim Bürgerempfang in Oppenau wurden zahlreiche Bürger für ihr herausragendes Engagement geehrt. Klaus Gmeiner vom Harmonika-Spielring Löcherberg und Marcus Spinner von der Narrenzunft Oppenauer Schlappgret erhielten die Landesehrennadel für ihre langjährigen Verdienste. Klaus Gmeiner ist seit 58 Jahren Musiker und war 51 Jahre in der Vereinsführung tätig, davon 28 Jahre als Vorsitzender. Marcus Spinner engagiert sich seit 1985 für die Oppenauer Fasent und war lange Zeit Zunftmeister.

Staatssekretär Volker Schebesta, Klaus und Angela Gmeiner, Marcus Spinner und Iris Ernstberger sowie Bürgermeister Uwe Gaiser

Bronzesiegel für Historiker Heinz G. Huber: Der Historiker Heinz G. Huber wurde mit dem Bronzesiegel der Stadt Oppenau ausgezeichnet. Er erhielt die Ehrung für seine umfangreiche Ortschronik „Oppenau im 19. Jahrhundert – Wege in die Moderne“, die als Ergebnis seiner intensiven Forschungsarbeit entstand.

Autor Heinz G.Huber (Mitte) mit Ehefrau Gerlinde und Bürgermeister Uwe Gaiser

Sportlermedaillen übergeben: Mehrere Sportler des Athletenclubs Oppenau (ACO) und des TuS Oppenau wurden ebenfalls geehrt. Rolf und Sybille Hampel, Thibaut Langenberger und Lukas Schütterle erhielten die Sportlermedaille der Stadt für ihre Erfolge im Kraftdreikampf, darunter mehrere erste Plätze bei deutschen und baden-württembergischen Meisterschaften. Alisa Müller wurde für ihre herausragenden Leistungen im Weitsprung ausgezeichnet, darunter der Gewinn der Deutschen Meisterschaft U18 mit einem Sprung von 5,84 Metern.

Rolf Hampel, Sybille Hampel, Alisa Müller mit Trainerin Astrid Spinner, Lukas Schütterle und Thibaut Langenberger mit ihren Trainern Harald Blust und Joachim Schütterle sowie Bürgermeister Uwe Gaiser.

Der Bürgerempfang bot nicht nur Raum für Würdigungen, sonden auch einen Blick in die Zukunft. Der nächste Bürgerempfang findet am 10. Januar 2025 in der Günter-Bimmerle-Halle statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Volles Haus in der Günter-Bimmerle-Halle beim Bürgerempfang der Stadt Oppenau

20. Januar 2024

HGV Weihnachtsverlosung

Bei der Weihnachtsverlosung des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Oppenau wurden im Rathaus die vier Hauptpreise an die glücklichen Gewinner übergeben. Den Hauptpreis, einen Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro, gewann Gerhard Müller aus Oppenau. Den Gutschein nahm seine Ehefrau Erika entgegen. Isabel Haas erhielt den zweiten Preis, einen Einkaufsgutschein im Wert von 250 Euro. Susi Huber und Edeltraud Ernstberger gewannen die dritten und vierten Preise, Einkaufsgutscheine im Wert von 150 Euro und 100 Euro. Simone Streck-Bartke, Mit-Vorsitzende des HGV, und Bürgermeister Uwe Gaiser lobten die Aktion, die den lokalen Handel unterstützt und bei den Bürgern sehr beliebt ist.

Vorsitzende des HGV Simone Streck-Bartke, Susi Huber, Erika Müller, Edeltraud Ernstberger und Bürgermeister Uwe Gaiser

24. Januar 2024

„Traumtour“ Maisacher Turmsteig wieder erfolgreich als Qualitätswanderweg zertifiziert

Das neue Qualitätssiegel wurde im Rahmen der Sondermesse Fahrrad- und Wanderreisen auf der Reisemesse CMT in Stuttgart verliehen. Hier zeichnete der Deutsche Wanderverband vom 13. - 15. Januar 2024 bundesweit über 70 Wanderwege und eine Wanderregion aus. Beim Qualitätswanderweg „Maisacher Turmsteig“ handelt es sich um die zweite Rezertifizierung durch den Deutschen Wanderverband in der Kategorie „Traumtour“, er ist Teil der sogenannten Renchtäler Traumtouren und steht für eine besondere Wanderkompetenz der Destination. Der Maisacher Turmsteig verläuft auf 14 anspruchsvollen Kilometern über den Maisacher Grat hinauf zum Buchkopfturm Oppenau. Von Turm aus, bietet sich ein atemberaubender Blick über das Maisach- sowie Renchtal, in die Rheinebene bis hin zu den Vogesen. Entlang der Wanderstrecke bieten sich immer wieder Rastmöglichkeiten an, auch die Gastronomie lädt zum Einkehren und Verweilen ein. Im Zuge der Auszeichnung dankte Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH, allen beteiligten Partnern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, insbesondere auch dem Schwarzwaldverein und seinen Wegewarten der Ortsgruppe Oppenau, der sich für die herausragende Beschilderung des Weges verantwortlich zeichnet. Nur gemeinschaftlich kann der hohe Qualitätsstandard des Rundwanderweges kontinuierlich gesichert werden, so wurde beispielsweise im vergangenen Jahr die Strecke durch den neuen Rastplatz rund um den Wegepunkt „Die Mitte Badens“ weiter aufgewertet.

Erik Neumeyer – Deutscher Wanderverband, Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH sowie Elfriede Watzl, Ortsvorsteherin Maisach

1. Februar 2024

Neueröffnung des Black Forest Friseursalons in Oppenau

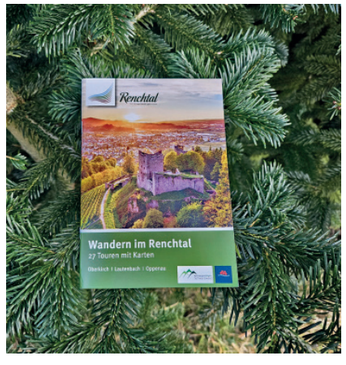
Am 1. Februar 2024 öffnete der Black Forest Friseursalon in der Hauptstraße 22 seine Türen. Die Inhaberin, Belén Olmedo Knapps, eine Paraguayerin, die seit 12 Jahren in Deutschland lebt, hat sich ihren lang gehegten Traum erfüllt, einen eigenen Friseursalon zu eröffnen. Nach einer intensiven 3-jährigen Ausbildung und dem Abschluss an der Meisterschule konnte sie endlich ihren Traum verwirklichen. Der Black Forest Friseursalon heißt Damen, Herren und Kinder herzlich willkommen und bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, um die Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Besonders bemerkenswert ist die Möglichkeit für Kunden, ihre abgeschnittenen Haare für krebskranke Kinder zu spenden.

Bürgermeister Uwe Gaiser übermittelte zur Neueröffnung die besten Glückwünsche im Namen der Stadt Oppenau und betonte die Bedeutung lokaler Unternehmen für das Gemeinschaftsleben. Die Stadt Oppenau wünscht dem Black Forest Friseursalon viel Erfolg und viele zufriedene Kunden.

Bürgermeister Uwe Gaiser gratuliert zur Geschäftseröffnung

7. Februar 2024

Wanderbroschüre macht Lust auf Natur



Die Renchtal Tourismus GmbH hat die beliebte Wanderbroschüre neu aufgelegt. Auf insgesamt 68 Seiten werden Naturliebhaber über die Wandermöglichkeiten im Renchtal informiert.

Neben den zertifizierten Traumtouren Oberkircher Brennersteig, Lautenbacher Hexensteig und Maisacher Turmsteig sind auch die Fernwanderwege, wie der Renchtalsteig, Kandelhöhenweg Etappe eins und ein Teilstück des Ortenauer Weinpfades sowie attraktive Vorschläge für Rundwanderungen im Renchtal aufgeführt. Zusätzlich beinhaltet die Broschüre die neuen Themen-Wanderwege Nußbacher Ge(h)nuss-Wegle, Ringelbacher Keschdeweg sowie „Der Oppenauer“.

Jeder Wandervorschlag besteht aus einer Routenbeschreibung, einer Übersichtskarte zur Orientierung, Einkehrmöglichkeiten sowie Tipps und interessanten Highlights entlang der Strecke. Bei den insgesamt 27 Touren, die auch in die jeweiligen Ortsteile der Renchtal-Kommunen führen, wurde auf eine entsprechende ÖPNV-Anbindung geachtet, passende Haltestellen und Wanderparkplätze sind mit aufgeführt. „Ein besonderer Dank geht an den Schwarzwaldverein mit seinen Ortsgruppen sowie weitere Akteure aus dem Renchtal, die uns bei dem Projekt mit Rat und Tat unterstützt haben. Wir freuen uns, unseren Gästen eine Neuauflage der Wanderbroschüre an die Hand geben zu können, in der neue Touren sowie alle Informationen rund ums Wandern enthalten sind“, so Geschäftsführerin Gunia Wassmer.

Die handliche DIN A5 Broschüre, die klimaneutral gedruckt wurde, ist unter Abgabe der Schutzgebühr von einem Euro in allen Servicestellen erhältlich. Ebenso sind die Wandertipps kostenlos als Download unter www.renchtal-tourismus.de zu finden, ergänzend sind die gpx-Daten aller Wege Tourenplaner erfasst und können digital unterwegs genutzt werden.

8. Februar 2024

Schmutziger Donnerstag im Rathaus

Am Schmutzigen Donnerstag verwandelte sich die Stadtverwaltung Oppenau in einen lebendigen Dschungel.

Bereits um 6 Uhr zogen die Narren mit viel Lärm durch die Gassen, bevor sie die Macht im Oppenauer Rathaus übernahmen. Doch ganz so einfach machten es Bürgermeister Uwe Gaiser und die städtischen Mitarbeiter den Narren nicht. Aufgaben mussten gelöst und so einige Hindernisse durch den Paragraphen-Dschungel überwunden werden, bevor es den Zunftmeistern der Narrenzunft Oppenau schließlich gelang, den Schlüssel für das Oppenauer Rathaus zu erobern und die Regierungsgewalt bis Aschermittwoch in die Hände des närrischen Volkes zu legen.

Bild: Bürgermeister Uwe Gaiser (vorne rechts) mit der Vorstandschaft der Narrenzunft Oppenau bei der Schlüsselübergabe am Schmutzigen Donnerstag

21. Februar 2024

Annis Schwarzwald Geheimnis auf Französisch in Oppenau

Geschäftsführerin der RTG Gunia Wassmer, Bürgermeister Uwe Gaiser und Eurodistrikt-Generalsekretärin Anika Klaffke

Fortan können Familien mit Kindern nun auch in Oppenau zusammen mit dem Schwarzwaldmaskottchen „Anni“ in französischer Sprache auf Rätselreise gehen. Bürgermeister Uwe Gaiser nahm gemeinsam mit Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH, die französische Variante des beliebten Wanderrätsel-Rucksacks „Annis Schwarzwald Geheimnis“, überreicht von Eurodistrikt-Generalsekretärin Anika Klaffke, in Empfang. Mit der Aktion soll auch in der Fläche des Eurodistrikts ein weiterer grenzüberschreitender Tourismusanreiz insbesondere für Familien mit Kindern geschaffen werden, damit diese spielerisch Kommunen des gemeinsamen deutsch-französischen Lebensraums entdecken können. Annis Schwarzwald Geheimnis ist eine Kombination aus Schnitzeljagd und Escape Room und verspricht jede Menge Spaß für die ganze Familie. Am Anfang der Tour erhalten die Kinder und Familien einen Rucksack voller Kästchen und Schlösser mit zahlreichen Rätseln und Aufgaben, die entlang einer interessanten Wegstrecke mit Einbindung der lokalen Geschichte nach und nach gelöst werden und dabei auch zum Erkunden der Natur einladen. In Oppenau wartet die Geschichte rund um Mönch Theodor auf Entdeckung. Die rätselfreudigen Kinder und ihre erwachsenen Begleiter müssen dem Mönch helfen, seine Bestimmung in Oppenau zu finden. Die Wanderstrecke, die zurückgelegt wird, um die verschiedenen Rätselpunkte zu passieren, ist knapp 3 km lang und kinderwagentauglich. Start und Ziel ist bei der Tourist-Information in Oppenau. Der Rätselspaß dauert 2-3 Stunden und ist für Kinder von 7-12 Jahren geeignet. Die Ausleihgebühr beträgt 25 Euro pro Rucksack. Angesichts der Nachfrage französischsprachiger Familien, die das Anni-Angebot ebenfalls nutzen möchten, wurden die Wanderrucksäcke auf Initiative der Eurodistrikt-Arbeitsgruppe „Tourismus“ grenzüberschreitend ausgeweitet. Die Finanzierung der Rucksäcke in Höhe von jeweils rund 3.000 Euro wird dabei vollständig vom Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau übernommen. Oppenau ist nach Oberkirch, Zell am Harmersbach, Sasbachwalden, Oberwolfach und Oberharmersbach die sechste Kommune, die den Rätselrucksack der Schwarzwald Tourismus GmbH einem französischen Publikum zugänglich macht.

7. März 2024

Schlossgrund-Team im Fokus der SWR Landesschau

Die Helferinnen und Helfer des Schlossgrund-Teams haben mit ihrer außergewöhnlichen ehrenamtlichen Arbeit die Aufmerksamkeit des SWR auf sich gezogen und haben es bis ins Fernsehen geschafft!

Ein Team der SWR Landesschau besuchte den Oppenauer Schlossgrund, um einen Einblick in das Projekt und den einzigartigen Einsatz der Freiwilligen zu erhalten.

Die Sendung hat den Zuschauern eine besondere Perspektive auf die Neugestaltung und Verschönerung des Schlossgrundes geboten. Der Beitrag ist aktuell noch in der ARD Mediathek verfügbar.

TuS und Narrenzunft unterstützen inklusive Projekte

Susanne Droste und Fitnesstrainerin des TuS Oppenau Katharina Huber

Der TuS Oppenau veranstaltete unter Anleitung der Fitnesstrainerin Katharina Huber ein Workout unter dem Motto „Gemeinsam Vielfalt (er) leben“, bei dem 352 Euro für inklusive Projekte in Oppenau gesammelt wurden. Auch die Narrenzunft Oppenauer Schlappgret e.V. sammelte während der Fasentskampagne Spenden für den guten Zweck. Statt Gastgeschenke beim Zunftmeisterempfang zu verteilen, stellte die Narrenzunft eine Spendenbox auf und sammelte 400 Euro.

Zunftmeister Fabian Ganteführer und Katharina Huber übergaben den Betrag an Susanne Droste, Leiterin des Fachbereichs Jugend, Familie und Senioren. Die Stadt Oppenau und der Beirat für Inklusion danken beiden Vereinen für ihre großzügige Unterstützung, die einen wichtigen Beitrag zur Förderung inklusiver Angebote leistet.

Susanne Droste und Zunftmeister der Narrenzunft Oppenau Fabian Ganteführer

8. März 2024

Internationaler Weltfrauentag

Es gibt noch viel zu tun, wenn es um das Thema Frauenrechte geht, sowohl in Deutschland wie auch weltweit. So ist der Internationale Frauentag wichtig im Sinne einer Mahnung und eines Appells. Er ist ein wichtiger Anlass, der weltweit die Errungenschaften und die Stärke von Frauen feiert, gleichzeitig aber auch auf bestehende Ungleichheiten und Herausforderungen hinweist. Er bleibt weiterhin notwendig, um Diskriminierungen und Gewalt gegen Frauen sichtbar zu machen und frauenpolitische Rechte einzufordern. Zugleich ist er aber ein Tag, an dem Frauen auf das bisher Erreichte zurückblicken können: ein Grund zum Feiern! Fast schon zur Tradition gehört in Oppenau mittlerweile eine Aktion zum Weltfrauentag. Deshalb veranstaltete die Stadt Oppenau gemeinsam mit dem Caritasverband Vordere Ortenau e.V. ein Tag nur für Frauen. Mit einem gemeinsamen Frühstück am Morgen, Workshops am Nachmittag und einer Frauendisco am Abend feierten die Frauen gemeinsam diesen Tag.

11. März 2024

Nationaler Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt

Am 11. März 2024 wurde zum dritten Mal der „Nationale Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt“ begangen. Zu diesem Anlass wurde die bundesweite Trauerbeflaggung der Dienstgebäude des Bundes angeordnet. Als Ausdruck der Anteilnahme sowie Solidarität mit den Opfern terroristischer Gewalt, hissten auch die Renchtäler Kommunen Bad Peterstal-Griesbach, Lautenbach, Oberkirch, Oppenau und Renchen an diesem Tag ihre Flaggen auf Halbmast. Für diese freiwillige Geste sprachen sich die Rathauschefs unisono aus.

15. März 2024

Ministerin Gentges verewigt sich im Goldenen Buch der Stadt Oppenau

Bürgermeister Uwe Gaiser hatte die große Ehre, Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration, in Oppenau willkommen zu heißen. Im Rahmen ihres Besuchs trug sich Ministerin Gentges in das Goldene Buch der Stadt Oppenau ein.

Ministerin Gentges besuchte während ihres Aufenthalts noch das Vincentiushaus und den Treffpunkt Vielfalt, wo sie für Fragen zur Verfügung stand.

Bild: Marion Gentges, Ministerin der Justiz und für Migration und Bürgermeister Uwe Gaiser

16. März 2024

Ansturm auf Oppenaus Ostermarkt

Der Oppenauer Ostermarkt, organisiert vom Arbeitskreis Stadtmarketing, zog auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher an und verwandelte die Günter-Bimmerle-Halle in ein österliches Paradies. Hasen, Eier, Küken und Blumen prägten das Bild des Marktes, der eine breite Palette an handwerklich und handarbeitlich gefertigten Oster- und Frühjahrsdekorationen bot.

Die Vielfalt der Stände und die liebevoll geschmückte Halle sorgten für eine einladende Atmosphäre und großes Interesse bei den Besuchern. Die Stadt Oppenau blickt bereits mit Vorfreude auf den nächsten Ostermarkt, der am 5. April 2025 stattfinden wird. Osterfreunde sollten sich diesen Termin schon jetzt vormerken!

11. April 2024

Versicherungsgruppe BGV spendet 10.000 Euro an die Feuerwehr Oppenau

Im Rahmen ihres Engagements zur aktiven Schadensverhütung spendet der Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) 10.000 Euro an die Freiwillige Feuerwehr Oppenau. Der Beitrag fließt in den neu angeschafften Mannschaftstransportwagen der Jugendfeuerwehr. Bürgermeister Uwe Gaiser äußerte seine Dankbarkeit für die finanzielle Unterstützung: „Das ist ein wertvoller Beitrag zur Förderung unseres Feuerwehrnachwuchses und eine tolle Anerkennung für die Kameradinnen und Kameraden.“

Die Spende des BGV ist Teil der aktiven Schadensverhütungsmaßnahmen gemäß ihrer Satzung. Als Versicherungsverband für die Kommunen in Baden engagiert sich der BGV jährlich mit insgesamt 600.000 Euro zur Unterstützung der badischen Feuerwehren und würdigt so das ehrenamtliche Engagement. Die Feuerwehr Oppenau durfte sich bereits zum zweiten Mal über die Unterstützung durch den BGV freuen.

Die Stadt Oppenau bedankt sich herzlich beim BGV für diese großzügige Unterstützung.

Direktionsbevollmächtigter des BGV in der Region Achim Fritz, Abteilungskommandant Fabian Erlach, Bürgermeister Uwe Gaiser, Gesamtwehrkommandant Albert Schmitt, Mitglied des Vorstands Thomas Kollöffel, Regionaldirektorin BGV Mittelbaden, stellvertretender Gesamtwehr-Kommandant Alfred Hoferer und stellvertretender Abteilungskommandant Michael Trayer

21. April 2024

72-Stunden-Aktion: KLJB gestaltet den Kindergarten-Außenbereich in Ibach neu

Nach 72 Stunden endete am Sonntag, den 21. April um 17:07 Uhr die dritte bundesweite Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Jugendverbände. Rund 80.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben sich in 2.720 Gruppen für soziale, politische und ökologische Projekte engagiert und die Welt so ein Stück besser gemacht. Mit großer Begeisterung beteiligte sich auch die Katholische Landjugend Oppenau (KLJB) an der Aktion. Ihr Auftrag: Die Neugestaltung des Außenbereichs des Kindergartens in Oppenau-Ibach.

In einem Zeitraum von 72 Stunden wurde mit beeindruckendem Einsatz gehämmert, gesägt, gestrichen und getüftelt, um den Außenbereich des Kindergartens nicht nur zu verschönern, sondern auch sicherer zu gestalten. Dabei zeigten die Mitglieder der Landjugend nicht nur handwerkliches Geschick, sondern auch ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Die Arbeiten umfassten eine Vielzahl von Aufgaben, darunter die komplette Erneuerung des Zauns zur Bahnseite hin, inklusive dem Setzen und Betonieren neuer Pfosten. Das geplante Ausbessern des vorhandenen Spielhäuschens wurde spontan durch den Bau eines neuen Häuschens ersetzt. Zusätzlich wurde eine neue Matschküche für die Naturkindergartengruppe Guckinsdorf errichtet. Der Spielturm erhielt neue Balken, im vorhandenen Gartenhäuschen wurden neue Regale für die Spielsachen eingebaut und der Sandkasten wurde mit frischem Sand aufgefüllt. Eine Kann-Aufgabe war die Gestaltung und Anbringung von Holzbildern am neuen Zaun, die von der Landjugend mit viel Kreativität ebenso gemeistert wurde.

Bei der feierlichen Übergabe zeigten sich Pfarrer Klaus Kimmig, Kindergartenleitung Esther Bruder, Ortsvorsteher Martin Springmann und Bauhofleiter Johannes Birk sichtlich begeistert von dem Ergebnis der Aktion. Bürgermeister Uwe Gaiser fügte hinzu: „Die beeindruckende Neugestaltung des Kindergarten-Außenbereichs in nur 72 Stunden verdeutlicht eindrucksvoll, welch großartige Veränderungen in kürzester Zeit möglich sind, wenn Engagement, Kreativität und Teamwork zusammenkommen." Die Stadt Oppenau bedankt sich herzlich bei der Katholischen Landjugend Oppenau für ihr großes Engagement und die gelungene Umsetzung dieses Projekts. Durch ihren Einsatz wurde nicht nur der Kindergarten-Außenbereich aufgewertet, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Gemeinschaft geleistet.

23. April 2024

Blutspenderinnen und Blutspender für herausragendes Engagement geehrt

Im Rahmen der Ortschaftsratssitzung Ibach wurden im April unter der Leitung von Martin Springmann, Ortsvorsteher von Oppenau-Ibach, und Silvia Bachert, Vertreterin des DRK-Ortsvereins Oppenau, langjährige Blutspender für ihre lebensrettende Bereitschaft ausgezeichnet. Unter den Geehrten befanden sich Stephan Birk und Lukas Huber für jeweils 10 Spenden, Doris Doll für 25 Spenden, Sieglinde Kimmig und Manfred Müller für jeweils 50 Spenden sowie Manfred Schmiederer für beeindruckende 75 Blutspenden.

Die anwesenden Geehrten wurden mit einer Urkunde und einer Ehrennadel sowie einem Weinpräsent der Stadt Oppenau ausgezeichnet.

Auch in den Ortsteilen Ramsbach, Lierbach sowie in der Kernstadt Oppenau selbst konnten zahlreiche Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement geehrt werden. Geehrte in Ramsbach: Für 10 Spenden konnten Daniel Braun und Florian Kimmig geehrt werden. Geehrte in Lierbach: 10 Spenden: Christiane Mayer, 50 Spenden: Gerda Huber, 100 Spenden: Otto Trayer.
Geehrte in der Kernstadt Oppenau: 10 Spenden: Brigitte Börsig, Pia Hebdig, Beate Schwarz, Lars Vogel. 25 Spenden: Sonja Gmeiner, Antonia Müller, 75 Spenden: Andreas Huber, Herbert Schrempp. Für 100 Spenden wurde Irmgard Trayer geehrt und für beeindruckende 125 Blutspenden Stefan Strack.

Die Stadt Oppenau und der DRK-Ortsverein gratulieren den Geehrten herzlich zu ihrer außergewöhnlichen Großzügigkeit und ihrem Engagement.

27. April 2024

Ein Tag der offenen Tür voller Naturerlebnisse im Naturkindergarten Guckinsdorf

Naturkindergarten Guckinsdorf

Am Samstag, den 27. April lud der Naturkindergarten Guckinsdorf in Oppenau-Ibach Familien und Interessierte zu einem erlebnisreichen Tag der offenen Tür ein. Von 11 bis 15 Uhr hatten die Besucher die Möglichkeit, einen Einblick in das spannende pädagogische Konzept des Naturkindergartens zu erhalten.
Der Tag bot eine Fülle von Informationen rund um den Erziehungsansatz, welcher auf direktem Kontakt mit der Natur und der Förderung der kindlichen Entwicklung durch spielerisches Lernen basiert. Eltern konnten sich mit dem pädagogischen Team austauschen und mehr über die vielfältigen Aktivitäten erfahren, die den Kindern hier geboten werden.

Zu den Höhepunkten des Tages gehörten verschiedene Mitmachaktionen, bei denen die Kinder und ihre Eltern die Natur hautnah erleben konnten. Für jeden Besucher bot sich die Möglichkeit, aktiv zu werden und die Natur mit allen Sinnen zu erleben. Besonders beliebt war die Feuerstelle, an der Stockbrot und Würste gegrillt wurden.

Die Naturgruppe „Guckinsdorf“, die dem Kindergarten St. Maria zugeordnet wird, öffnete im Februar 2021 erstmals seine Türen und bietet bis zu 20 Kindern einen Platz zum Spielen und Lernen in der Natur.

27. April 2024

AC Oppenau richtet Special Olympics Veranstaltung aus

Das Gerhard-Geißler-Gedächtnisturnier fand 2024 im Oppenauer Athletenclub statt, bei dem sich Kraftsportlerinnen und Sportler mit geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen zum Kräftemessen trafen. Die vierte Ausgabe dieses Events lockte insgesamt 5 Frauen und 14 Männer aus ganz Deutschland an, darunter Ole Schmidt-Sturm aus Flensburg, der die weiteste Anreise hatte.

In einem spannenden Wettkampf ermittelten zunächst die Frauen ihre Meisterinnen, wobei Chantal Enders von der Astrid-Lindgren-Schule in Hesselhurst als überlegene Siegerin hervorging. Bei den Männern wurden die Wettkämpfe in verschiedenen Altersklassen ausgetragen. Besondere Aufmerksamkeit erregten erfahrene Heber wie Thibaut Langenberger, Max Gasteiger und Lukas Schütterle vom AC Oppenau. Am Ende setzte sich Danilo Pasnicki vom Kraftwerk Schwarzach als stärkster Heber des Tages durch, indem er beeindruckende 430 kg im Dreikampf bewältigte und damit den Gesamtsieg bei den Männern sowie den Titel "Champion of Champions" errang.

Oppenaus Bürgermeister Uwe Gaiser, Schirmherr des Turniers, lobte die herausragenden Leistungen der Sportlerinnen und Sportler und führte die Siegerehrungen durch, bei denen alle Gesamtsieger mit Pokalen und Goldmedaillen ausgezeichnet wurden.

Kraftdreikämpfer begeistern beim Gerhard-Geißler-Gedächtnisturnier

1. - 21. Mai 2024

Stadtradeln in Oppenau

Den Termin legte das Landratsamt Offenburg fest: Vom 1. bis zum 21. Mai stiegen in diesem Jahr die Ortenauer Städte und Gemeinden auf die Sattel. Das war bereits das fünfte Mal, dass sich der Ortenaukreis und auch die Stadt Oppenau an der Aktion STADTRADELN des Klima-Bündnisses beteiligte. Der internationale Wettbewerb lädt alle Bürger dazu ein, für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Dabei sollen möglichst viele Fahrradkilometer für die jeweiligen Kommunen gesammelt werden. Die Kampagne will Menschen für das Radfahren im Alltag sensibilisieren und die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente bringen. Insgesamt legten in Oppenau 142 Radelnde in 13 Teams 36.612 Kilometer zurück. Dabei wurden 6.000 kg CO2 vermieden. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer lag bei 43 Jahren. 43% der Teilnehmer waren weiblich, 57% männlich. In der Gemeinderatsitzung im Juni wurden die besten Radler Oppenaus ausgezeichnet:

Einzelradler:

1. Rudolf Müller	1.055,1 km	Schwarzwald Velos
2. Andreas Stephan	1.045,0 km	Ski-Club Oppenau e.V.
3. Nicolas Treyer	834,6 km	Schwarzwald Velos

Jugend:

1. Julius Ganter	824,6 km	Skiclub Oppenau e.V.
2. Ben Treyer	713,5 km	Skiclub Oppenau e.V.
3. Paul Kist	613,5 km	Skiclub Oppenau e.V.

Team - Gewinner Gesamtkilometer:
Skiclub Oppenau e.V. – 10.873,4 km – 434,9 km pro Kopf – 25 Radelnde – 1.805,0 kg CO2

Team - Gewinner pro Kopf:
Schwarzwald Velos – 4.174,0 km – 695,7 km pro Kopf – 6 Radelnde – 692,9 kg CO2

7. Mai 2024

Ein ganz besonderes Geschenk zu einem ganz besonderen Tag

Eine außergewöhnliche Überraschung erwartete Bürgermeister Uwe Gaiser dieser Tage, als ihm das Schlossbächle-Team um Thomas Gmeiner sowie Bärbel und Otto Streck ein Geschenk im Nachgang seines 60. Geburtstages überreichte. Und er staunte nicht schlecht, als er das Präsent entgegennahm: Ein Sandstein, verziert mit dem Oppenauer Wappen und einer persönlichen Widmung. Der Sandstein stammt sogar aus Oppenau, er ist ein Überbleibsel aus dem Umbau der Franz-Rapp-Schule und wurde wiederverwendet und mit viel Liebe zum Detail aufgewertet.

Bürgermeister Gaiser zeigte sich sichtlich überwältigt von dieser besonderen Geste und bedankte sich herzlich beim gesamten Schlossbächle-Team für dieses symbolträchtige und einzigartige Geschenk.

Bärbel und Otto Streck, Thomas Gmeiner und Bürgermeister Uwe Gaiser

Wir gratulieren herzlich zum Firmen- und Vereinsjubiläum!

Das Jahr 2024 war für die Oppenauer Firmen und Vereine ein besonders festliches Jahr, in dem gleich drei Vereine und zwei Firmen bedeutende Jubiläen feiern durften. Mit Stolz und Freude blicken wir auf die zahlreichen Feierlichkeiten zurück und gratulieren herzlich zu den beeindruckenden Meilensteinen.

Wir gratulieren dem **TuS Oppenau** zu 70 Jahren **Handball** in Oppenau. Seit sieben Jahrzehnten begeistert die Handballabteilung des TuS Oppenau ihre Mitglieder und Fans mit sportlichen Höchstleistungen und unermüdlichem Engagement. Das Jubiläum war nicht nur eine Gelegenheit, die sportlichen Erfolge zu würdigen, sondern auch die starke Gemeinschaft und den Teamgeist, der den Verein auszeichnet.

Der **Skiclub Oppenau** durfte in diesem Jahr sein 100-jähriges Jubiläum mit einem Festakt auf der Kleinebene feiern. Dieses besondere Ereignis versammelte Mitglieder, Freunde und Förderer des Vereins, um auf ein Jahrhundert voller sportlicher Erfolge und gemeinsamer Erlebnisse zurückzublicken.

Die **Stadtkapelle Oppenau** feierte ihr 225-jähriges Bestehen mit zwei großen Veranstaltungen in der Günter-Bimmerle-Halle. Höhepunkt dabei war der Auftritt der bekannten Blasmusikgruppe “Viera Blech” aus Tirol, die das Publikum mit ihrem herausragenden musikalischen Können begeisterte.

Das **Vincentiushaus Oppenau** feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festwochenende, das auch einen Tag der offenen Tür mit Bewirtung und Unterhaltungsprogramm bot. Dieses Jubiläum war eine wunderbare Gelegenheit für Bewohner, Mitarbeiter und alle Bürgerinnen und Bürger, das Vincentiushaus näher kennenzulernen und die wertvolle Arbeit, die dort geleistet wird, zu würdigen.

Die Firma **Roland Erdrich GmbH** durfte in diesem Jahr auf 50 Jahre Firmengeschichte zurückblicken. Das Unternehmen, das sich durch Innovationskraft und Qualität einen Namen gemacht hat, nutzte die Feierlichkeiten, um die erfolgreiche Zusammenarbeit mit seinen Partnern, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern zu feiern und die Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu stellen. Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, die Erfolge der letzten fünf Jahrzehnte zu reflektieren und gleichzeitig neue Ziele ins Auge zu fassen.

16. Mai 2024

Neues Vorstandsteam beim TuS Oppenau

Der TuS Oppenau hat in seiner jüngsten Hauptversammlung im „Haldenhoftreff“ einen neuen Vorstand gewählt. Hans Kimmig wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt und tritt damit die Nachfolge von Gerlinde Bruder an, die Oppenaus größten Verein 16 Jahre lang erfolgreich geführt hat. Neben der Wahl von Hans Kimmig gab es auch eine Neubesetzung des zweiten Vorsitzes. Anne Vogel wurde einstimmig zur neuen Stellvertreterin gewählt und übernimmt die Position von Robert Gaiser, der nicht mehr zur Wahl stand. Die Versammlung bestätigte auch die Fortsetzung der Amtszeiten von Timo Huber (Kassenwart) und Carolin Kögel (Schriftführerin) sowie der Kassenprüfer Gunther Hoferer und Siegfried Hauns. Bürgermeister Uwe Gaiser würdigte die Verdienste von Gerlinde Bruder und Robert Gaiser und betonte die wichtige Rolle des TuS Oppenau mit seinen 1.400 Mitgliedern: „Der TuS leistet eine tolle Arbeit und ist in seiner Gesamtheit unverzichtbar für unsere Gesellschaft.“ Die Stadt Oppenau bedankt sich bei allen bisherigen und neuen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und wünscht dem TuS Oppenau weiterhin viel Erfolg.

Bürgermeister Uwe Gaiser, Jens Huber (Vorstand Sport Turnen), Frank Spinner (Abteilungsleiter Fußball), Timo Huber (Kassenwart), Carolin Kögel (Schriftführerin), Franz Schrempp (Mitgliederverwaltung), Klaus Schmiederer (Abteilungsleiter Handball).

23. Mai 2024

Fünf neue Defibrillatoren für Oppenauer Feuerwehrfahrzeuge

Tausende von Menschen sterben jährlich am plötzlichen Herztod. Eine schnell einsetzende, effiziente Wiederbelebung mit einem Defibrillator kann vielen Menschen das Leben retten. Um im Falle eines medizinischen Notfalls während eines Einsatzes schnell erste Hilfe leisten zu können, wurden nun auf den Fahrzeugen der Feuerwehr Oppenau aller Abteilungen Defibrillatoren angeschafft. „Die automatisierten externen Defibrillatoren (AED) analysieren den Herzrhythmus des Betroffenen und verabreichen bei Bedarf einen elektrischen Schock. Die Geräte führen die Retter mit einfach zu befolgenden audiovisuellen Anweisungen durch den Vorgang“, erklärt Christian Schmiederer, Vorsitzender des Fördervereins der freiwilligen Feuerwehr Oppenau. Die Stadt Oppenau erhielt zur Anschaffung von insgesamt vier Defibrillatoren eine Spende der Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau in Höhe von insgesamt 7.000 Euro, ein weiterer Defibrillator wurde vom Förderverein gestiftet. Bürgermeister Uwe Gaiser freut sich über die Spende: „Diese zusätzliche Ausstattung der Feuerwehrfahrzeuge ist eine wichtige Bereicherung zum Schutz der Bevölkerung und auch der Rettungskräfte. Ein herzliches Dankeschön von Seiten der Stadt und der Feuerwehr Oppenau an die Regionalstiftung und den Förderverein für diese finanzielle Unterstützung.“ Klaus Schmiederer überreichte als Vertreter der Sparkasse Offenburg/Ortenau die Spende der Regionalstiftung. Dank der Stiftung können jährlich vielfältige gemeinnützige Projekte unterstützt und realisiert werden, die einen bedeutenden Beitrag zur Förderung des Gemeinwohls in der Region leisten.

Christian Schmiederer vom Förderverein der Feuerwehr, Gesamtkommandant Albert Schmitt, Klaus Schmiederer, Cornelia Ehrhart und Bürgermeister Uwe Gaiser

25. Mai 2024

Neueröffnung des Pavillons in Oppenau

Am 25. Mai öffnete das Pavillon Oppenau nach kleinen Renovierungsarbeiten unter der neuen Leitung von Siriwan und Patrick Hütter seine Türen. Mit viel frischen Ideen haben die neuen Pächter das Lokal im unteren Stadtpark übernommen und bieten ihren Gästen künftig eine vielfältige Auswahl an lokalen und regionalen Spezialitäten sowie asiatischen Einflüssen.

Zur Neueröffnung übermittelte Bürgermeister Uwe Gaiser die besten Glückwünsche und überreichte im Namen der Stadt Oppenau ein Präsent an das neue Pächterpaar.

Die Stadt Oppenau freut sich über das neue gastronomische Angebot und wünscht Siriwan und Patrick Hütter viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Bürgermeister Uwe Gaiser, Siriwan und Patrick Hütter

Sanierung der Be- & Entlüftungsventile der Druckunterbrecherschächte in Maisach

Im Jahr 2024 wurden die Be- und Entlüftungsventile in den Druckunterbrecherschächten in Maisach saniert. Diese Maßnahme wurde durchgeführt, um die Wasserqualität nachhaltig zu verbessern und die Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen. Im Rahmen der Sanierungsarbeiten wurden die Schächte umfassend erneuert, um die Funktionsfähigkeit der Be- und Entlüftungsventile sicherzustellen. Die Gesamtkosten für dieses Projekt beliefen sich auf etwa 13.000 Euro. Mit der erfolgreichen Fertigstellung dieser ersten Phase ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Trinkwasserqualität in Maisach getan.

Der nächste Abschnitt der Sanierungsarbeiten wird die Erneuerung der Druckunterbrecherschächte in den Bereichen Bucheck und Müllerbauernhof umfassen. Diese Arbeiten sind bereits in Planung und werden zeitnah umgesetzt, um die kontinuierliche Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu gewährleisten.

Die Stadt Oppenau bedankt sich bei allen Beteiligten für die reibungslose Durchführung der Sanierungsmaßnahmen.

28. Mai 2024

Stadt Oppenau erhält Förderung in Höhe von 645.000 €

Die Borkenkäfersituation im Frühsommer 2023 war dramatisch. Schon die erste Generation dieses Schädlings hatte im Stadtwald Oppenau, aber auch in den angrenzenden Privatwäldern und im Gemeindewald Bad Peterstal-Griesbach, insbesondere in den an den Nationalpark angrenzenden Wäldern riesige Schäden verursacht. Insgesamt konnte man feststellen, dass das Gebiet der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Renchtal (FBG) wesentlich stärker belastet war als andere Gebiete im Schwarzwald. Gemeinsam mit den Vorständen der FBG suchten die Bürgermeister Uwe Gaiser und Meinrad Baumann deshalb das Gespräch mit allen wichtigen Akteuren und fanden hier große Unterstützung. Im Frühjahr startete in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Schwarzwald, dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR) und dem Umweltministerium Baden-Württemberg (UM) ein gemeinsames Projekt zur Stärkung der Kooperationsstrukturen über Waldbesitzartgrenzen hinweg, um den klimawandelbedingten Veränderungen im hinteren Renchtal zu begegnen. Dieses Vorhaben soll den durch den Klimawandel verstärkten Borkenkäferbefall effizient bekämpfen und die Waldbesitzenden – sowohl Privat- als auch Kommunalwald – nachhaltig in der Klimaanpassung des Waldes unterstützen. Das Gebiet der FBG Hinteres Renchtal dient hierbei sozusagen als Modellregion, in der im Rahmen des über zwei Jahre laufenden Projekts Strukturen und Maßnahmen entwickelt werden sollen, die landesweit als Vorbild dienen können. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet von der Hochschule Rottenburg, der Uni Freiburg und der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt (FVA) und wird unterstützt vom Amt für Waldwirtschaft (AfW) des Ortenaukreises sowie der Waldservice Ortenau.

Ziel des Projekts ist es, einerseits Strukturen für eine schnelle und effiziente Aufarbeitung von Schadholz zu etablieren, das durch den Klimawandel und den Borkenkäferbefall entsteht. Gleichzeitig sollen Waldbesitzende bei Waldumbau- und Naturschutzmaßnahmen unterstützt werden, insbesondere im Kontext der Lage der Wälder im Umfeld des Nationalparks Schwarzwald. Simeon Springmann vom MLR unterstreicht die Bedeutung dieses Projekts: „Die Kooperation zwischen den verschiedenen Waldbesitzenden ist entscheidend, um die Herausforderungen durch den Klimawandel und den Borkenkäfer gemeinsam zu bewältigen. Dieses Projekt und seine Ergebnisse können wegweisend für andere Regionen sein.“ Um die gesteckten Ziele zu erreichen, wurde zusätzlich eine zentrale Koordinationsstelle zur Unterstützung der Revierleitung im hinteren Renchtal bei der Stadt Oppenau eingerichtet. Diese Stelle ist zuständig für den Aufbau eines Netzwerks, die Prozessoptimierung bei der Schadholzaufarbeitung, die Unterstützung von Waldbesitzenden bei Waldschutz- und Naturschutzmaßnahmen sowie für den Wissensaustausch und die praktische Unterstützung beim Borkenkäfermanagement. Die Personalstelle wird vom Umweltministerium finanziert und soll über das zweijährige wissenschaftlich begleitete Projekt hinaus, bis Dezember 2029 bestehen. In enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Renchtal (FBG) hat Stefan Treyer am 1. August 2024 seine Tätigkeit aufgenommen. Das Projektgebiet umfasst die Gemeindeflächen von Oppenau und Bad Peterstal-Griesbach sowie angrenzende Bereiche des Nationalparks Schwarzwald. Dr. Reinhold Schaal vom Umweltministerium Baden-Württemberg erklärt: „Dieses Projekt zeigt, wie wichtig es ist, übergreifende Strukturen zu schaffen, um effektiv gegen die Folgen des Klimawandels vorzugehen. Die Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Schwarzwald ist dabei von zentraler Bedeutung.“

Mit diesem innovativen Ansatz zur Bewältigung der klimawandelbedingten Herausforderungen setzen die Stadt Oppenau, die Gemeinde Bad Peterstal-Griesbach und die Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Renchtal ein starkes Zeichen für den Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Wälder. Die Modellstrukturen sollen dabei auch über das Projekt hinaus als Best-Practice-Beispiel für andere Regionen dienen.

Bürgermeister Uwe Gaiser, Revierleiter Hinteres Renchtal Martin Schade, Revierleiter Bad Peterstal-Griesbach Maurice Mayer, Stefan Treyer, Geschäftsführer der FBG Siegfried Huber, Vorstandsmitglied der FBG Markus Mayer und Meinrad Baumann, Bürgermeister von Bad Peterstal-Griesbach

22. Mai 2024

Historische Stadtführung

Die historischen Stadtführungen erfreuten sich auch 2024 wieder großer Beliebtheit. Am 22. Mai fand die erste Führung statt. Es folgten vier weitere Termine. Zudem vereinbarten auch einige Gruppen Sondertermine. Bei der historischen Stadtführung erlebt man mit der Magd Agata eine Zeitreise durch 950 Jahre Geschichte unseres Städtchens. Dabei werden zum Beispiel die Fragen geklärt, wo damals das Dörfchen „Noppenawe“ entstand, wovon die Menschen im Tal lebten, welche Bedeutung die Oppenauer Steige jeher für die Bürger hatte und welche Gewerke es im Laufe der Jahrhunderte gab. Die Führung kostet 5,- Euro pro Person und beinhaltet einen Schnaps bzw. Likör sowie eine kleine Stärkung für zwischendurch. Sie startet um 17.30 Uhr am Parkplatz beim Friedhof. Pro Termin sind die Plätze auf 10 Personen begrenzt.

Silvia Spinner als Magd Agata bei einer ihrer Führungen

Termine 2025:

7. Mai 2025

25. Juni 2025

13. August 2025

1. Oktober 2025

Anmeldung:
im Kulturbüro, Tel. 07804/4837,
E-Mail: info@oppenau.de

Gruppen:
Für Gruppen können auch gesonderte Termine vereinbart werden.

30. Mai 2024

Blumenbild wirbt für den Frieden

Auch in diesem Jahr hat die katholische Frauengemeinschaft zu Fronleichnam wieder mit viel Liebe einen wunderschönen Blumenteppich vor dem Vincentiushaus gestaltet.

Bereits in den frühen Morgenstunden waren viele fleißige Hände am Werk, um dieses farbenfrohe Kunstwerk zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, die diesen schönen Blumenteppich möglich gemacht haben.

LET'S APP OPPenau
Deine Stadt auf einen Blick.

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

4. Juni 2024

Eröffnung des Neubaugebiets Farn Süd

Mit großer Freude und Stolz eröffnete Bürgermeister Uwe Gaiser zusammen mit dem Geschäftsführer der KBB GmbH, Stefan Ursprung, am 4. Juni das Neubaugebiet Farn Süd.

An diesem besonderen Tag versammelten sich Vertreter der Stadt und verschiedener Bauunternehmen, Mitglieder des Gemeinderates sowie die zukünftigen Bauherren, um diesen bedeutenden Schritt in der städtebaulichen Entwicklung von Oppenau zu feiern.

Das Neubaugebiet Farn Süd umfasst 31 Bauplätze für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Der Stadt Oppenau wurden im Rahmen des Umlegungsverfahrens 18 Einfamilienhaus-Bauplätze zugeteilt, die in Zusammenarbeit mit der KBB GmbH vermarktet werden. Die großzügigen Grundstücke, die modernen Wohnansprüchen gerecht werden und durch ihre naturnahe Lage bestechen, bieten eine ideale Basis für zukünftige Bauvorhaben. Von den ursprünglich 18 Bauplätzen stehen nur noch wenige zum Verkauf.

Mit dem symbolischen Durchtrennen des Absperrbandes wurde das Neubaugebiet offiziell freigegeben.

Die Stadt Oppenau bedankt sich bei allen Beteiligten und Unterstützern des Projektes und freut sich auf die weitere Entwicklung des Neubaugebietes Farn Süd.

14. Juni 2024

Guinness-Rekordversuch: In einer Woche 7 Mal auf den Everest

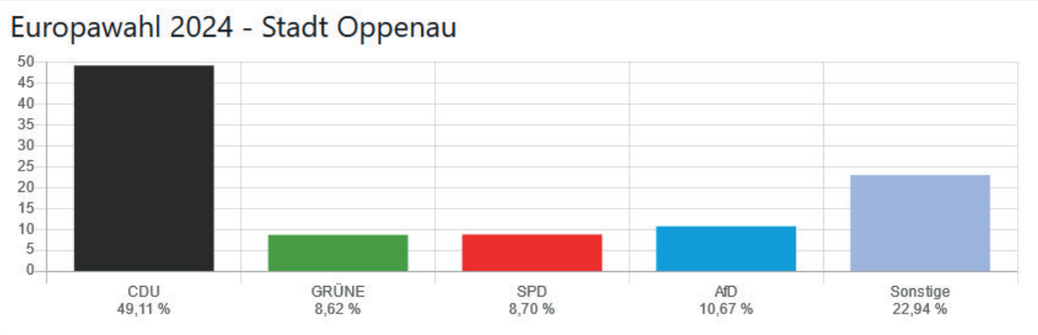
Extremsportler Kai Saaler

Der Mountainbiker Kai Saaler aus dem südbadischen Hasel hat im Juni einen beeindruckenden Guinness World Rekord mit dem Rennrad aufgestellt. Im Rahmen seines Projekts “SEVEREST” hat er es sich zur Aufgabe gemacht, innerhalb einer Woche an sieben Tagen sieben sogenannte “Everestings” zu absolvieren. Dies bedeutet, dass er an jedem der sieben Tage die Höhenmeter des Mount Everest (8.848 Meter) erklommen hat, was einer Gesamtleistung von 61.936 Höhenmetern entspricht.

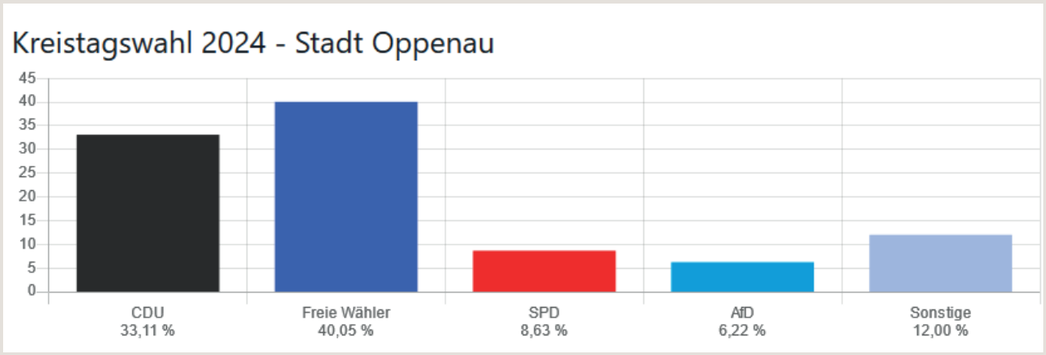
Mit seinem ehrgeizigen Projekt “SEVEREST” möchte Saaler nicht nur sportliche Höchstleistungen erbringen, sondern auch auf Autoimmunerkrankungen wie Multiple Sklerose (MS), Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) und Parkinson aufmerksam machen und Spenden für deren Erforschung und Behandlung sammeln. Unterstützt wird das Projekt durch die Stiftung “Besi & Friends”, die sich für Menschen mit solchen Erkrankungen einsetzt.

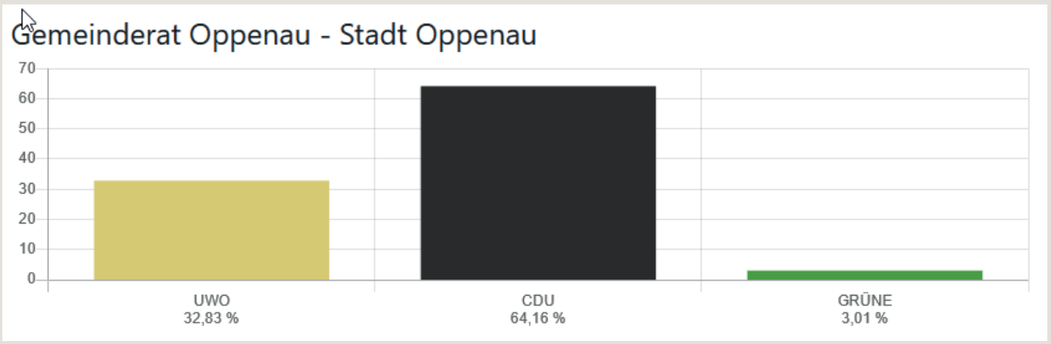
Am 21. Juni stand das Renchtal auf dem Fahrplan. Hier bewältigte Saaler die Strecke von Oppenau auf die Zuflucht und wieder zurück – insgesamt 14 Mal. Diese unglaubliche Leistung zeigt nicht nur Saalers körperliche Fitness und mentale Stärke, sondern auch sein Engagement für einen guten Zweck. Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter www.severest.de.

Europa- und Kommunalwahl 2024 - So hat Oppenau gewählt!



Bei der Europawahl am 9. Juni 2024 zeigte Oppenau ein hohes Maß an politischem Engagement. Die Wahlbeteiligung lag bei beeindruckenden 72,68 Prozent, was die starke Beteiligung der Bürger an europäischen politischen Entscheidungen unterstreicht.





Auch bei der gleichzeitig stattfindenden Kommunalwahl, speziell der Gemeinderatswahl, war die Beteiligung hoch. Hier gingen 66,79 Prozent der Wahlberechtigten an die Urnen, um über die zukünftige Zusammensetzung des Gemeinderats zu entscheiden. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Oppenauer Bevölkerung sowohl an europäischer als auch an lokaler Politik ein großes Interesse zeigt und aktiv an der Gestaltung ihrer politischen Landschaft teilnimmt.

8. Juli 2024

Sportlerehrungen der Damen und der C1-Junioren des TuS Oppenau

Im Rahmen des Sportfestes führte Bürgermeister Uwe Gaiser auf dem Haldenhof die Sportlerehrungen der TuS Damen und der C1-Junioren des TuS Oppenau durch. Beide Teams haben in dieser Saison herausragende Leistungen gezeigt.

So konnten die Damen der SG Oppenau, Nußbach und Tiergarten-Haslach erstmals in der Geschichte des TuS Oppenau den Bezirkspokal gewinnen. In einem spannenden Finale vor etwa 1000 Zuschauern in Berghaupten setzten sie sich verdient mit 5:2 gegen die favorisierte SG Ichenheim/Altenheim/Niederschopfheim durch. In der Bezirksliga erreichten die Damen den 7. Tabellenplatz. Diese Erfolge wurden durch das Trainerteam um Martin Lederer und Sara Fischer ermöglicht.

Eine weitere hervorragende Leistung konnten die C1-Junioren erreichen. Bereits zwei Spieltage vor Saisonende konnten sie sich die Meisterschaft in der Kreisliga 1 sichern. Die Mannschaft, bestehend aus Spielern aus Oppenau, Bad Peterstal, Lautenbach und Ödsbach, hat mit 16 Siegen, 2 Unentschieden und nur einer Niederlage sowie einer beeindruckenden Tordifferenz von 92:16 die Liga dominiert. Obwohl noch ein Spiel aussand, war der Aufstieg in die Bezirksliga mit einem Vorsprung von 8 Punkten auf den Zweitplatzierten bereits gesichert. Trainiert wird die Mannschaft von Abit Dauti, Stefan Waidelich, Julian Zimmermann, Timo Leopold, Daniel Sauer, Stefan Braun und Raphael Panter.

„Das ist eine super Leistung der beiden Mannschaften. Die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler sind ein beeindruckender Beweis für ihr Engagement, ihren Teamgeist und das ausdauernde Training“, freut sich Bürgermeister Uwe Gaiser.

Die Stadt Oppenau gratuliert allen Spielerinnen, Spielern und Trainern zu diesen herausragenden Leistungen und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg.

13. Juli 2024

9. Ibacher Nostalgieradfahrt

Die 9. Ibacher Nostalgieradfahrt fand am 13. Juli in Oppenau statt und zog über 80 Teilnehmer auf historischen Fahrrädern an. Diese einzigartige Veranstaltung, die bereits zum neunten Mal stattfand, beeindruckte mit kreativen Kostümen und Themen, darunter regionale Tracht, Heidelbeerernte, Holzfällen, eine Rikscha und ein Hochzeitspaar mit dekorierten Rädern. Bürgermeister Uwe Gaiser und Gunia Wassmer von der Renchtal Tourismus GmbH begrüßten die Radler auf dem Allmendplatz. Dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer, Sponsoren, der Freiwilligen Feuerwehr, des Deutschen Roten Kreuzes, des Berggasthauses „Braunbergstüble“ und der Bewirtung durch den Harmonika-Spielring-Löcherberg wurde die Veranstaltung zu einem großen Erfolg. Die Firma MULAG öffnete ihre Werkstore und bot Einblicke in ihr Museum, was die Veranstaltung zusätzlich bereicherte.

Juli 2024

Erfolgreiche Theateraufführungen der Freien Bühne in der Klosterruine

Die Freie Bühne Oppenau hat mit ihren Aufführungen des Stücks „Die Wanderhure“ auch 2024 wieder das Publikum in der beeindruckenden Kulisse der historischen Mauern der Klosterruine Allerheiligen begeistert. Die Aufführungen zogen zahlreiche Besucher aus nah und fern an und sorgten für ausverkaufte Vorstellungen.

Die Stadt Oppenau bedankt sich herzlich bei den Akteuren der Freien Bühne für ihre beeindruckende Inszenierung und allen Beteiligten, die zum Erfolg des „Oppenauer Theatersommers“ beigetragen haben.

Elmar Wohlrath und Iny Klocke trugen sich in das Goldene Buch der Stadt Oppenau ein

Elmar Wolrath, Iny Klocke und Bürgermeister Uwe Gaiser

Auf Einladung der Freien Bühne Oppenau besuchten die Schriftsteller Elmar Wohlrath und Iny Klocke, bekannt unter dem Pseudonym Iny Lorentz, das Renchtal. Dort lasen sie aus ihrem Roman und beantworteten Fragen des Publikums. Im Fokus der Lesung standen Szenen, die das harte Leben der Wanderhuren in einer von Doppelmoral geprägten Gesellschaft schilderten. Die Autoren betonten die sorgfältige historische Recherche, die ihren Romanen zugrunde liegt, und erzählten humorvoll von ihrer gemeinsamen Arbeit, bei der Elmar Wohlrath den Rohtext verfasst und Iny Klocke die Überarbeitung übernimmt.

Während ihres Besuchs überreichte Bürgermeister Uwe Gaiser den Schriftstellern die Chronik zur Oppenauer Stadtgeschichte. Anschließend trugen sich Iny Klocke und Elmar Wohlrath ins Goldene Buch der Stadt Oppenau ein und zeigten sich erfreut über den geplanten Besuch einer Aufführung der Freien Bühne Oppenau.

Die Mitglieder der Freien Bühne zusammen mit Elmar Wolrath und Iny Klocke

Fast täglich im Einsatz für den Stadtwald

Sandkopf, Blick über den Hornkopf Richtung Moos

Durchatmen. Dieses Jahr hatten wir glücklicherweise Zeit um durchzuatmen. Warum? Das Jahr 2024 reiht sich, aus unserer Sicht hoffentlich nicht nur als eine Ausnahme, nicht in die Zeitreihe der Trockenjahre ein. Und trotzdem ist die Anspannung immer hoch. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre befinden sich alle, die vom Wald leben oder in ihm arbeiten, in Habachtstellung. In Habachtstellung vor der nächsten Trockenheitsperiode oder Borkenkäferwelle. Immer mit der Hoffnung, alles leisten zu können, um den Wald zu erhalten.

In anderen Regionen in Baden-Württemberg und über die Grenzen hinaus sind in den vergangenen Jahren quadratkilometerweise Wälder Trockenheit und Hitze und Borkenkäfern zum Opfer geworden.

Durchatmen. Die Niederschläge, verteilt über das ganze Jahr, leisteten einen besonders wertvollen Beitrag zur Erholung unseres Waldes. Aber auch ohne unser Zutun würde es anders aussehen. Jede Woche sind die Mitarbeitenden des Forstbetriebs der Stadt Oppenau unterwegs. Die Pflege und Erhaltung des Waldes als Naturraum, als Wasserspeicher, Filter oder Klimaanlage aber auch als Wirtschaftsstandort ist deren Aufgabe. Dieser Aufgabe und den Ansprüchen die wir alle zusammen an den Wald stellen, gerecht zu werden, ist nicht immer einfach aber auch nicht unmöglich.

Neue Sitzgarnituren an Aussichtspunkten, die Pflege von Waldwegen für die Holzlogistik, aber auch für Wanderer und Radfahrer. Manchmal ändert sich nach einer geplanten Holzernte das Waldbild scheinbar drastisch, aber das Holz der Bäume wird als Rohstoff bereitgestellt und zeitgleich wird Licht und Platz für eine neue, vielfältigere Waldgeneration geschaffen. Eine Generation die den Klimaveränderungen hoffentlich besser gegenübersteht und anpassungsfähiger ist. Dieser Wandel wird aktiv von uns begleitet und so gut es geht und es möglich ist, in die richtige Richtung gelenkt.

Doch nicht nur der Stadtwald steht im Fokus. Auch die Arbeit der Privatwaldbesitzer und der Forstbetriebsgemeinschaft Hinteres Renchtal (FGB) ist von entscheidender Bedeutung. Die Zusammenarbeit und der Einsatz dieser Akteure sind ein unverzichtbarer Bestandteil des nachhaltigen Waldmanagements und der Waldpflege in unserer Region. Sie sorgen dafür, dass der Wald nicht nur wirtschaftlich genutzt, sondern auch für kommende Generationen erhalten wird.

Darauf dürfen wir stolz sein: Ein schier unendlicher, waldreicher Naturraum, der uns allen viel mehr bietet als nur Holz – er ist Lebensraum, Erholungsort und Garant für eine lebenswerte Zukunft.

Braunberg, Blick Richtung Edelmannskopf (und Straßburg)

16. Juli 2024

Allmendmühle in Oppenau: Bürgermeister Gaiser sagt Danke!

Bürgermeister Uwe Gaiser mit Frau und Herrn Hodapp

Nach jahrelanger Tätigkeit schloss die Allmendmühle in Oppenau im Juli ihre Türen. Bürgermeister Uwe Gaiser nahm dies zum Anlass, sich mit einem Blumenpräsent persönlich bei den Eheleuten Hodapp zu bedanken. Das traditionsreiche Lebensmittelgeschäft war über viele Jahre hinweg ein fester Bestandteil im Ort und wird vielen Menschen in Oppenau, insbesondere den Bewohnern des Bruderparks, sehr fehlen.

Das Lebensmittelgeschäft mit Mühle wurde vor 166 Jahren von Herrn Hodapps Großvater gegründet. Die Mühle musste während des „großen Mühlesterbens“ schließen, doch Herr Hodapp führte das Geschäft in dritter Generation erfolgreich weiter. 2024 kann er auf stolze 65 Jahre im Betrieb zurückblicken.

Herr Hodapp war besonders für seine Käse-Spezialitäten bekannt und beliebt. Seine Expertise und Freundlichkeit haben das Geschäft zu einem Ort gemacht, den die Menschen gerne besuchten und schätzten.

Die Stadt Oppenau bedankt sich bei Herrn und Frau Hodapp für ihre langjährige Treue und die unermüdliche Arbeit, die sie in den Betrieb der Allmendmühle gesteckt haben.

Überprüfung Klima, Bioklima und Luftqualität in Oppenau

Die Stadt Oppenau strebt an, neben dem bestehenden Status als Luftkurort auch für die Gesamtgemarkung inklusive der Ortsteile Ramsbach, Ibach, Maisach und Lierbach die staatliche Anerkennung als Luftkurort zu erhalten. Für diesen Zweck wurde eine umfassende Prüfung der lufthygienischen, klimatischen und bioklimatischen Verhältnisse durchgeführt, um den Vorgaben des Kurortegesetzes von Baden-Württemberg und den Bestimmungen des Deutschen Heilbäder- und Tourismusverbandes zu entsprechen. Untersucht wurden unter anderem Wind-, Temperatur-, Niederschlags- und Strahlungsverhältnisse sowie die bioklimatischen Schon-, Reiz- und Belastungsfaktoren. Diese Faktoren sind wichtig, damit Kurgäste und Erholungssuchende Bedingungen vorfinden, die ihrer Gesundheit förderlich sind.

Die Luftqualität wurde durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wetterdienst über ein Jahr lang an drei Messstandorten ermittelt. Zwei Standorte mit geringer Belastung und ein Standort mit voraussichtlich höherer Belastung wurden ausgewählt: im Stadtgarten und auf der Kleinebene wurde Grobstaub und Stickstoffdioxid gemessen, während am Allmendplatz zusätzlich die Feinstaubkonzentration erfasst wurde. Die Messungen, die seit Frühjahr 2023 liefen, sind im Juli 2024 abgeschlossen worden. Die vollständigen Ergebnisse werden ab Frühjahr 2025 erwartet.

22. Juli 2024

„Bänklesbuben“ errichten neue Sitzbank am Straßburgblick

Revierleiter Lukas Ruf, Martin Huber, Andreas Illenseer, Helmut Huber und Ortsvorsteherin Elfriede Watzl

Am beliebten Aussichtspunkt Straßburgblick in Oppenau-Maisach wurde im Juli eine neue Sitzbank eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Die Bank wurde durch das Engagement der „Bänklesbuben“, bestehend aus Helmut Huber, Martin Huber, Andreas Illenseer und Bernhard Huber, errichtet. Revierleiter Lukas Ruf bedankte sich herzlich bei den Bänklesbuben für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement. „Dank der fleißigen Arbeit der Bänklesbuben können sich nun wieder viele Menschen an diesem wunderschönen Ort erfreuen,“ betonte Ruf. Auch Ortsvorsteherin Elfriede Watzl zeigte sich begeistert: „Die neue Bank ist ein wahres Schmuckstück und ein tolles Beispiel dafür, was man gemeinsam in ehrenamtlicher Arbeit erreichen kann.“ Als Zeichen des Dankes erhielten die Bänklesbuben einen HGV-Gutschein. Die neue Sitzbank ersetzt zwei alte Bänke, die sich früher an diesem Aussichtspunkt befanden. Durch die Entfernung von Hecken ist der Blick auf Straßburg nun wieder ungestört und lädt Besucher zum Verweilen und Genießen ein. Die Stadt Oppenau bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und freut sich über die Verschönerung dieses herrlichen Plätzchens in Maisach.

22. Juli 2024

Bürgermeister Uwe Gaiser gratuliert zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

Die Stadt Oppenau freut sich über den Ausbildungsabschluss von Alberto Knapps Thommen, der seine Abschlussprüfung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe erfolgreich bestanden hat. Nach einer dreijährigen Ausbildung, die er zunächst bei den Stuttgarter Bäderbetrieben begann und ab dem zweiten Lehrjahr im Oppenauer Freizeitbad fortsetzte, ist er seit dem 12. Juli als Geselle Vollzeit im Freizeitbad tätig. Dort sorgt er auch weiterhin für die Sicherheit der Gäste und trägt zur Qualität des Badebetriebs bei. Bürgermeister Uwe Gaiser gratulierte dem frisch gebackenen „Alleskönner am Beckenrand“ herzlich zu diesem Meilenstein und würdigte seine Leistungen während der Ausbildungszeit. Dem schloss sich auch Betriebs- und Ausbildungsleiter Ulli Belhiouani an: „Unser Team besteht nun aus jungen und engagierten Fachkräften und wir freuen uns sehr über den Zuwachs.“ Die Stadt Oppenau ist stolz auf die Leistungen und wünscht Alberto Knapps Thommen weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit.

Bürgermeister Uwe Gaiser, Alberto Knapps Thomen und Ulli Belhiouani

22. Juli 2024

Ehrung für verdiente Gemeinderatsmitglieder und Verabschiedung ausscheidender Gemeinderäte

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Juli wurden acht Gemeinderäte für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement durch Bürgermeister Uwe Gaiser geehrt und gewürdigt.

Bürgermeister Gaiser betonte dabei, dass ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich ist. Man engagiert sich nicht aus Eigeninteresse, sondern vielmehr für die Allgemeinheit. Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren viel geleistet und eine Vielzahl an Themen bearbeitet. Es wurden außergewöhnliche Investitionen getätigt, wie beispielsweise der Um- und Anbau der Franz-Rapp-Schule oder der Neubau des Kindergartens Ramsbach. Jeder Einzelne kann stolz darauf sein, Teil dieses Gremiums zu sein und an den Beschlüssen mitgewirkt zu haben.

Für 10 Jahre Kommunalarbeit wurden geehrt: Veronika Birk, Astrid Huber, Klaus Huber, Klaus Schmiederer, Andreas Springmann und Guido Boschert. Roland Rosenberger wurde für 20 Jahre geehrt und Dr. Jörg Peter für 25 Jahre.

Bürgermeister Uwe Gaiser bedankte sich bei den Gemeinderäten für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement mit einer Urkunde und Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg. Vielen Dank im Namen der Stadt Oppenau, an alle die daran mitgewirkt haben, die Stadt Oppenau voranzubringen. Ebenfalls wurde an diesem Abend die Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder durch Bürgermeister Gaiser vorgenommen. Er nutzte die Gelegenheit, um das Engagement und die Leistungen der zehn Oppenauer zu würdigen. Er hob hervor, dass sie alle Vorbilder für die Bürger und die Jugend seien und betonte auch hier noch einmal die Bedeutung des Ehrenamts.

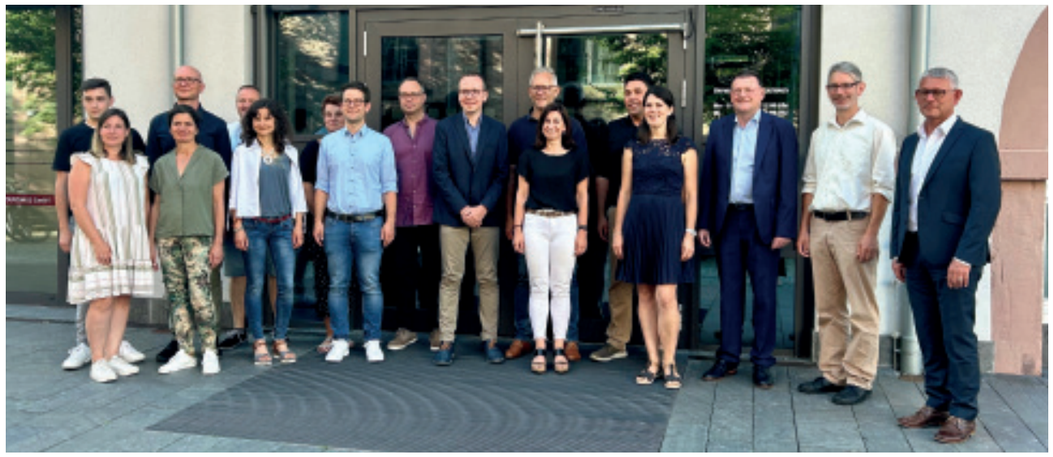
Bürgermeister Gaiser bedankte sich unter starkem Applaus der Anwesenden mit einem Präsent der Stadt bei den scheidenden Gemeinderäten Wolfgang Groth, Roland Rosenberger, Andreas Springmann, Christian Treyer, Hans Kimmig, Klaus Huber, Guido Boschert, Veronika Birk, Ulrich Maier und Kai-Uwe Bartke.

v.l.n.r. Wolfgang Groth, Roland Rosenberger, Andreas Springmann, Christian Treyer, Hans Kimmig, Dr. Jörg Peter, Klaus Huber, Guido Boschert, Veronika Birk, Ulrich Maier, Kai-Uwe Bartke, Klaus Schmiederer und Bürgermeister Uwe Gaiser

22. Juli 2024

Verpflichtung des neuen Gemeinderats

Nachdem der bisherige Gemeinderat keine Hindernisgründe für die neu gewählten Gemeinderatsmitglieder feststellen konnte, wurden diese in der Gemeinderatssitzung am 22. Juli für fünf Jahre verpflichtet. Bürgermeister Uwe Gaiser beglückwünschte die Gemeinderäte zur Wahl und dankte den neuen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen und die Geschicke der Gemeinde maßgeblich mitgestalten zu wollen. Mit dem Wunsch nach guter und konstruktiver Zusammenarbeit in der neuen Amtszeit leitete er die Verpflichtung der Gemeinderäte ein. Die neuen Mitglieder sprachen die traditionelle Verpflichtungsformel nach, ehe der Bürgermeister die Verpflichtung per Handschlag vornahm.



Die neu- und wiedergewählten Gemeinderäte nach der konstituierenden Gemeinderatssitzung v.l.n.r.: Susanne Bigott (UWO), Aaron Kimmig (UWO), Cornelia Ehrhart (UWO), René Herzog (UWO), Patrick Armbruster (UWO), Melanie Klett (UWO), Esther Bruder (CDU), Andreas Huber (CDU), Lothar Bächle (CDU), Klaus Schmiederer (CDU), Timo Frischmuth (CDU), Stefanie Kiefer (CDU), Matthias Fischer (CDU), Marie-Theres Treyer (CDU), Dr. Jörg Peter (CDU), Hannes Huber (Grüne) und Bürgermeister Uwe Gaiser. Fehlend auf dem Bild: Astrid Huber und Fabian Ganteführer

Wahl und Verpflichtung der Ortsvorsteher

Hubert Treyer, Elfriede Watzl, Matthias Fischer, Martin Springmann, Hubert Huber und Bürgermeister Uwe Gaiser

In der Gemeinderatssitzung am 22. Juli 2024 wurden die Ortsvorsteher durch Bürgermeister Uwe Gaiser bestimmt. Für den Ortsteil Lierbach wurden Matthias Fischer und als Vertreterin Renate Panter gewählt. In Maisach wurden Elfriede Watzl und als Stellvertreter Martin Huber bestimmt. In Ramsbach übernahmen Hubert Treyer und als Vertreter Marie-Theres Treyer und Andreas Schweiger die Ämter. In Ibach wurden Hubert Huber und als Vertreter Andreas Springmann gewählt. Alle Ortsvorsteher und deren Stellvertreter wurden vom neuen Gemeinderat mehrheitlich oder einstimmig gewählt und von Bürgermeister Gaiser verpflichtet. Mit Hubert Huber ist ein neues Gesicht dabei. In diesem Zuge durfte Bürgermeister Uwe Gaiser eine besondere Ehrung durchführen. Ibachs Ortsvorsteher Martin Springmann hat das Amt stolze 35 Jahre lang ausgeübt. „Ein halbes Leben“, stellte Bürgermeister Uwe Gaiser fest und dankte dem scheidenden Ortsvorsteher für seine großartige Leistung und sein außerordentliches Engagement. Martin Springmann wurde mit Applaus der Ratsmitglieder verabschiedet.

Kinderferienprogramm 2024

Auch 2024 fand wieder das Kindersommerferienprogramm der Stadt Oppenau statt. Gemeinsam haben wir auch in diesem Jahr wieder gespielt, getanzt, gelacht und viele Abenteuer erlebt.

Die Natur stand im Fokus, als Jäger und Förster die Kinder auf eine Entdeckungstour mitnahmen. Die Stadtkapelle Oppenau sorgte für Spiel und Spaß, während auf der Sandkegelbahn in Maisach ausgelassener Kegelspaß geboten wurde. Wissenswertes rund um Bienen konnten die Kinder bei einem Besuch beim Imker erfahren und das Planetarium bot auch in diesem Jahr wieder faszinierende Einblicke in den Sternenhimmel.

Die Kinder hatten die Gelegenheit, ein Theaterstück mit der Freien Bühne Oppenau einzustudieren, einen Kochkurs im Hotel Kalikutt bei Franz Schmiederer zu belegen und sich sportlich bei Yoga, Tennis und Tanzen mit der Kleinen Garde zu betätigen. Natürlich durfte auch der traditionelle Rutschwettbewerb nicht fehlen. Neu in diiesem Jahr war unter anderem der Arschbombenwettbewerb im Freizeitbad Oppenau.
Das Sommerferienprogramm wurde in der Zeit vom 25. Juli bis zum 26. August 2024 durchgeführt. Die Stadt Oppenau konnte dank der Unterstützung zahlreicher heimischer Vereine und ehrenamtliche Helfer auch in diesem Jahr wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm anbieten.

27. Juli 2024

Ergebnisse des Ortenau-Checks 2024: Oppenau überzeugt

Beim Ortenau-Check 2024 hat die Stadt Oppenau in mehreren Kategorien positive Bewertungen von ihren Bürgern erhalten. Der Ortenau-Check, durchgeführt von der Mittelbadischen Presse, ermöglichte es den Einwohnern, ihre Stadt oder Gemeinde in verschiedenen Bereichen zu bewerten. Oppenau wurde besonders für seine Familienfreundlichkeit gelobt und als die familienfreundlichste Kommune im Kreis eingestuft. Diese Bewertung reflektiert die zahlreichen Investitionen der Stadt in den Schul- und Kindergartenbau sowie in den Treffpunkt Vielfalt, der als zentraler Ort für Begegnungen und Aktivitäten dient. Auch im Seniorenbereich erhielt die Stadt positive Rückmeldungen, wobei die Arbeit des Vincentiusvereins als wichtige Säule der Versorgung hervorgehoben wurde. Der Verein arbeitet eng mit der Stadt zusammen, um eine umfassende Betreuung und Unterstützung für Senioren zu gewährleisten. Bürgermeister Uwe Gaiser zeigt sich erfreut über die Ergebnisse und betont die Bedeutung solcher Umfragen: “Es zeigt, dass Oppenau eine attraktive und lebenswerte Stadt ist. Die Einschätzungen der Teilnehmer spiegeln ihre subjektiven Meinungen wider. Unsere eigene Bürgerbefragung vor einigen Jahren hat ebenfalls sehr gute Ergebnisse gezeigt, sodass sich die Einschätzungen größtenteils decken.” Er fügt hinzu: “Die Kommunalpolitik braucht solche aussagekräftigen Rückmeldungen aus der Bevölkerung, um daraus Folgerungen und Schwerpunkte für ihr Handeln ableiten zu können.” Die Rückmeldungen des Ortenau-Checks bieten wertvolle Einblicke in die Wahrnehmung der Einwohner von Oppenau und bestätigen die kontinuierlichen Bemühungen der Stadt, die Lebensqualität ihrer Bürger zu verbessern.

Digitalisierungsstrategie der Stadtverwaltung

Die Stadt Oppenau hat in den letzten Jahren zahlreiche Schritte unternommen, um den digitalen Wandel aktiv zu gestalten und die Verwaltung effizienter sowie bürgerfreundlicher zu machen. Dabei wurden vielfältige Maßnahmen umgesetzt, die sowohl interne Abläufe als auch den Service für Bürgerinnen und Bürger erheblich modernisieren.

Wesentliche Fortschritte wurden durch die Einführung **avviso.web** zur Verwaltungsvereinfachung erzielt. Ergänzend dazu wurden die **digitale Ratsarbeit**, eine **E-Steuerakte**, ein **Dokumentenmanagementsystem (DMS)** sowie ein **Formularserver** eingeführt. Elektronische Funkzähler ermöglichen eine präzise Messung von Wasser- und Wärmeverbrauch, während **Onlinebezahlverfahren** Bürgern eine bequeme Zahlungsabwicklung bieten.

Die Stadt stärkte auch die digitale Kommunikation mit der Weiterentwicklung der **App**, der **Social-Media-Anbindung an die Homepage** und einem erweiterten **Verwaltungsportal.** Das Ferienprogramm wurde mithilfe der Software **nupian** digitalisiert, um Eltern und Kindern die Anmeldung zu erleichtern.

Dies sind nur einige Beispiele. Mit diesen Maßnahmen verbessert Oppenau die Effizienz der Verwaltung und bietet Bürgern zeitgemäße, nutzerfreundliche Dienste – ein wichtiger Schritt in die digitale Zukunft.

Ausblick
Die Stadt Oppenau hat mit ihrer Digitalisierungsstrategie wichtige Grundlagen für eine moderne, bürgernahe Verwaltung geschaffen. Doch die Reise ist noch nicht zu Ende: Weitere Projekte und Maßnahmen sind bereits in Planung, um auch in Zukunft innovative Lösungen zu bieten, die den Anforderungen einer digitalen Gesellschaft gerecht werden. Mit diesen bisherigen Erfolgen setzt Oppenau ein klares Signal: Digitalisierung ist ein zentraler Bestandteil der Zukunftsgestaltung und ein entscheidender Faktor für mehr Effizienz, Transparenz und Bürgerfreundlichkeit.

1. August 2024

Erfolgreiche Straßensanierungen

Über den Sommer hinweg konnten die Breitenbergstraße, die Braunbergstraße sowie der Bereich Hinter-Ibach aufgrund dringender Straßenausbesserungsarbeiten erfolgreich saniert werden. Die Arbeiten wurden vom städtischen Bauhof in enger Zusammenarbeit mit der Süddeutschen Teerindustrie GmbH und Co KG (STM) aus Malsch durchgeführt. Dabei wurde eine neue Verschleißschicht auf die bestehende Straßendecke aufgetragen. Diese Schicht besteht aus Bitumenemulsion/Flüssigasphalt, welches anschließend mit Rollsplitt abgedeckt wird. Durch das sogenannte Absplitten werden Risse in der Fahrbahndecke ausgebessert, Abplatzungen und Unebenheiten wurden im Vorfeld durch den städtischen Bauhof ausgebessert. Dieses Verfahren dient dazu, die Witterungsbeständigkeit zu erhöhen und die bauliche Substanz vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen. Zudem trägt es zur Sicherheit und zum Komfort der Verkehrsteilnehmer bei.

Die Gesamtkosten für dieses Infrastrukturprojekt beliefen sich auf etwa 90.000 €. Ein herzlicher Dank gilt dabei dem Gemeinderat Oppenau, der die erforderlichen Mittel für diese Arbeiten bereitgestellt hat. Durch ihre Unterstützung konnte diese wichtige Maßnahme zur Verbesserung der städtischen Infrastruktur erfolgreich durchgeführt werden.

8. August 2024

125. Aufenthalt in Oppenau - Ehepaar Vogtmann geehrt

Gunia Wassmer, Peter und Maria Müller, die Jubilare August-Wilhelm und Marianne Vogtmann, Hannes und Stefanie Girrbach

Eine rekordverdächtige Gästeehrung konnte Gunia Wassmer von der Renchtal Tourismus GmbH in der Pension „Linde-Löcherberg“ in Oppenau vornehmen. Denn das Ehepaar Marianne und August-Wilhelm Vogtmann aus Bedburg bei Köln hat schon den 125. Urlaub bei ihren Gastgebern, Peter und Marta Müller sowie den Nachfolgern Stefanie und Markus Girrbach verbracht. Vor 38 Jahren waren die Gäste zum ersten Mal im Renchtal zu Gast. Daraus entwickelte sich eine langjährige Freundschaft mit ihren Wirtsleuten, die auch gerne selbst Ausflüge mit den Gästen unternehmen.

„Treue Gäste zu ehren, ist immer eine tolle Sache. Wir wissen dann, dass wir Gastgeber haben, die Gäste zu Stammgästen machen“, hob Gunia Wassmer in ihrer Laudatio hervor. Eine Ehrung für einhundertfünfundzwanzig Aufenthalte, „eine stolze Zahl“, sei nicht so oft der Fall, deshalb gelte es besonders Dankeschön zu sagen. Die Gäste freuten sich sehr über die Ehrung mit der Urkunde, einem Blumenstrauß sowie einem Bierpräsent mit Produkten der Familienbrauerei Bauhöfer und der Metzgerei Birk. Auch Familie Müller bedankte sich mit einem Geschenkkorb für die langjährige Treue.

Gunia Wassmer, Geschäftsführerin der Renchtal Tourismus GmbH Peter und Maria Müller, die Jubilare August-Wilhelm und Marianne Vogtmann, Hannes und Stefanie Girrbach.

23. August 2024

Oppenau ist um ein Museum reicher

Das neue “ Bibelmuseum” in der Straßburger Straße 4 öffnete am 23. August seine Türen für Besucher. Das Museum, das von Roland und Beatrix Rosenberger in der Stadtmitte eröffnet wurde, widmet sich der Geschichte der deutschsprachigen Bibel. Diese Geschichte ist geprägt von bahnbrechenden Erfindungen, gebrochenen Konventionen und Entwicklungen, die bis heute nachhallen.

Roland Rosenberger hat das Museum mit viel Arbeit und Liebe zum Detail eingerichtet. Bürgermeister Uwe Gaiser zeigte sich tief beeindruckt vom neuen privaten Museum, das eine bedeutende kulturelle Bereicherung für Oppenau darstellt.

24. - 26. August 2024

37. Stadtfest Oppenau

Das Oppenauer Stadtfest gehört zu den schönsten Festen in der Region und ist mit seinem abwechslungsreichen Programm ein Besuchermagnet für Jung und Alt. 2024 feierte die Stadt Oppenau vom 24. bis 26. August ihr 37. Stadtfest. Die Besucher sorgten an allen drei Tagen für ausgelassene Stimmung. Auch 2024 wurde wieder ene Vielzahl von Aktivitäten für Jung und Ant angeboten. Von Live-Musik auf der Sparkassen-Bühne bis hin zu traditionellen Tanzvorführungen der örtlichen Vereine und Kinderunterhaltung, war für jeden Geschmack etwas dabei. Auch die kulinarische Vielfalt kam nicht zu kurz. Die lokalen Vereine und Foodtrucks präsentierten eine breite Palette an Speisen und Getränken. Die Organisatoren waren insgesamt sehr zufrieden mit dem Verlauf des Stadtfests.

30. August 2024

Drei neue Pufferspeicher für die Fernwärmeversorgung

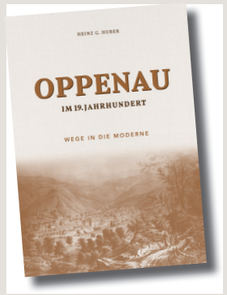
Am 30. August wurden drei neue Pufferspeicher für die Fernwärmeversorgung geliefert und installiert. Die Tanks, geliefert von der Firma BTD Behälter- und Speichertechnik, fassen je 80.000 Liter und wiegen gefüllt 92 Tonnen. Mit Hilfe von Schwerlastkränen wurden sie an der Heizzentrale der Fernwärmeversorgung der Stadt Oppenau aufgestellt. Bürgermeister Uwe Gaiser betonte die Bedeutung dieses ersten Schrittes für eine stabilere und umweltfreundlichere Fernwärmeversorgung. Insgesamt investiert die Stadt Oppenau rund 800.000 Euro in das Projekt.

4. September 2024

Familie Käshammer lässt Wasserhydranten in neuem Glanz erstrahlen

Franz Käshammer, hat gemeinsam mit seiner Tochter Katja, Schwiegersohn Siggi und den Enkeln Mina und Emil, insgesamt sechs Hydranten der Stadt einen neuen, farbenfrohen Anstrich verpasst. Die frisch gestalteten Hydranten zieren nun das Motiv von Feuerwehrmännern und -frauen. Mit viel Liebe zum Detail haben die Käshammers den Hydranten Leben eingehaucht und sie in kleine Kunstwerke verwandelt. Das künstlerische Engagement der Familie Käshammer steht ebenso in direktem Zusammenhang mit dem Feuerwehr-Leistungsabzeichen des Ortenaukreises, das am 10. Mai 2025 in Oppenau ausgetragen wird. Die bemalten Hydranten sind nicht nur ein Blickfang, sondern auch ein symbolisches Zeichen für die Wertschätzung und Bedeutung der Feuerwehr.

Bürgermeister Uwe Gaiser ist begeistert von dem ehrenamtlichen Engagement und der Initiative und spricht Familie Käshammer im Namen der Stadt Oppenau einen herzlichen Dank aus. „Familie Käshammer hat mit ihrer Kreativität unsere Stadt ein Stück bunter und lebendiger gemacht. Ich bin stolz, solche engagierten Bürger in unseren Reihen zu haben“.



Unser Tipp:

Immer eine schöne Geschenkidee ist unsere Ortschronik „Oppenau im 19. Jahrhundert – Wege in die Moderne“.
Die Chronik ist im Kulturbüro Oppenau für 35 Euro erhältlich.

Mit diesem Buch schenken Sie nicht nur Wissen und Geschichte, sondern auch ein Stück Heimat.

15. September 2024

Ibacher Marien-Kapelle wird 75 Jahre alt

Ein Dreivierteljahrhundert Marien-Kapelle in Ibach. Die Ortschaft feierte zusammen mit der katholischen Kirhengemeinde Oberes Renchtal am 15. September das Jubiläum mit einem Festgottesdienst beim Dorfbrunnen. Der Harmonika-Spielring Löcherberg-Oberes Renchtal begleitete die Feier. „Die Kapelle ist ein Zeichen des Dankes für die Errettung der Gemeinde aus der Kriegsgefahr und ein Gedenken an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege“, erinnerte Ortsvorteher Hubert Huber. „Ihre Einweihung am 19. Juni 1949 war ein großer Tag für die ganze Gemeinde Ibach und auch für die Kirchengemeinde Oppenau, dem Festakt ging eine große Prozession von Oppenau nach Ibach voraus“.

18. September 2024

Schnelllader am Oppenauer Bahnhof

Stadtwerke Oberkirch Tobias Vespermann und Geschäftsführer Erik Füssgen, Bürgermeister Uwe Gaiser, Christian Klaiber, Initiative Zukunftsmobilität, sowie Projektleiter Tim Matern von den Stadtwerken

In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Oberkirch hat die Stadt Oppenau einen neuen E-Schnellladepark mit vier Ladeplätzen direkt an der B28 geschaffen. Dieser leistungsstarke Ladepark bietet eine Ladeleistung von bis zu 240 Kilowatt pro Ladepunkt, sodass E-Fahrzeuge innerhalb weniger Minuten vollgeladen werden können. Dank langer Ladekabel müssen E-Fahrzeuge nicht mehr umständlich rangiert werden. Der Standort am Moosweg 2 bietet flexible Zahlungsmöglichkeiten per App, Ladekarte, EC- und Kreditkarte, sowie eine mehrsprachige Bedienung für internationale Nutzer. „Die Stadt Oppenau freut sich sehr über diesen leistungsstarken und ortskernnahen E-Ladepark direkt an der B28. Dieser wertet unseren Ort in der weiteren Entwicklung des E-Ladeangebotes enorm auf", freute sich Bürgermeister Uwe Gaiser bei der Einweihung.

Schlossbächle-Führungen

Von April bis Oktober gab es spannende Infos aus erster Hand: Das Schlossbächle-Team begeisterte mit Führungen am Schlossbächle, die auf großes Interesse stießen. Dabei konnten die Teilnehmer faszinierende Einblicke in die Sanierung und die Geschichte des Schlossbächles gewinnen. Sollten Sie Interesse an einer Führung haben, auch mit einer Gruppen oder Ihrem Verein, können Sie sich gerne direkt mit Thomas Gmeiner in Verbindung setzen. Schreiben Sie einfach eine E-Mail an thomas.gmeiner@gmx.net, um m einen Termin zu vereinbaren. Ein herzliches Dankeschön geht an alle Freiwilligen, die mit ihrem Engagement diese Führungen und die Arbeit rund um das Schlossbächle möglich machen. Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert!

21. September 2024

Kulturelles Oppenau beginnt

Die Reihe „Kulturelles Oppenau“ startete in die Saison 2024/2025. Den Auftakt machten "Sextakkord" mit dem Eröffnungskonzert im September. Die zweite Veranstaltung der Kulturreihe fand am 16. November statt. "Supertina rettet die Welt im Rahmen ihrer Möglichkeiten" zeigte die Kabarettistin Tina Häussermann dem Oppenauer Publikum. Weiter ging es im Dezember mit dem Bawandi Trio, welches das Publikum mit seinem Programm „Zeitreise ins 19. Jahrhundert“ begeisterte. Drei Veranstaltungen der Reihe stehen noch aus: Das neue Jahr beginnt traditionell mit dem Neujahrskonzert des Salonorchesters Baden-Baden am Sonntag, den 12. Januar 2025 um 18 Uhr. Ein besonderes musikalisches Erlebnis bietet das Duo Thomas Strauss & Enkhjargal Dandarvaanchig alias Epi, am Sonntag, den 16. Februar 2025 um 19 Uhr. Unter dem Titel „Pferdekopfgeige trifft Piano“ verschmelzen hier unterschiedliche Klangwelten zu einem einzigartigen Konzert. Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe präsentiert die A-cappella-Band medlz am Samstag, den 8. März 2025 um 20 Uhr ihr „Best of“-Programm, bei dem sich das Publikum auf einen Abend voller musikalischer Highlights freuen darf.

Tickets für die Veranstaltungen sind online unter www.reservix.de oder im Kulturbüro Oppenau erhältlich (Tel. 07804 4837, info@oppenau.de).

KULTURELLES OPPENAU

Auch das Programm für 2025/2026 steht bereits fest:

Freitag, 17.10.2025 · 19.00 Uhr
Die Herrenkapelle - 30 Jahre und kein bisschen heiser

Sonntag, 16.11.2025 · 19.00 Uhr
Trio Melodia - Eine Klangkombination von Sopran, Harfe und Klavier

Samstag, 13. Dezember 2025 · 19.00 Uhr
Hannover Harmonists - At Christmas

Sonntag, 11. Januar 2026 · 18.00 Uhr
Salonorchester Baden-Baden – Neujahrskonzert

Samstag, 21. Februar 2026 · 19.00 Uhr
Augusta Ensemble - Serenadenkonzert

Sonntag, 29. März 2026 · 19.00 Uhr
Christioph Reuter - Musik macht schlank! (außer manche)

21. September 2024

Festwoche der klassischen Musik

Die 28. Festwoche der klassischen Musik in der katholischen Pfarrkirche Oppenau fand vom 24. bis 29. September statt und wurde vom „Consortium Classicum“ unter der Leitung von Thomas Strauß organisiert. Diese Veranstaltung zog erneut Musikliebhaber aus nah und fern an und bot ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl traditionelle als auch zeitgenössische Werke umfasste. Zahlreiche renommierte Künstler traten auf, darunter das britische Vokalensemble VOCES8, bekannt für seine Grammy-Nominierung und internationalen Auftritte, und das Calmus Ensemble aus Leipzig. Bürgermeister Uwe Gaiser zeigte sich erfreut über die erfolgreiche Durchführung der Festwoche: „Die Festwoche hat einmal mehr gezeigt, welch hohen Stellenwert die klassische Musik in Oppenau hat.“

22. September 2024

Freibad-Saison 2024

Am 5. Mai 2024 eröffnete das Oppenauer Freizeitbad und aufgrund der sommerlichen Temperaturen wurde die Saison um eine Woche bis zum 22. September verlängert. Schwimmmeister Ulli Belhiouni zieht ein positives Fazit zur Badesaison 2024. Im Ganzen konnten 43.093 Badegäste gezählt werden.

Zur Eröffnung im Mai erstrahlte das Bad in neuem Glanz. Über das letzte Jahrzehnt hinweg wurde schrittweise das Bodenpflaster erneuert, Anfang 2024 erfolgte der letzte Abschnitt und die Sanierung konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden. Der städtische Bauhof leistete ganze Arbeit, wobei unter anderem die Flächen rund um den Brunnen und die Außendusche im Eingangsbereich mit neuen Pflastersteinen versehen wurden. Auch die Insel im Spaßbecken wurde neu ausgefugt und erhielt somit ein frisches Aussehen. Neben den Pflasterarbeiten wurden auch weitere Bereiche des Bads instandgesetzt. Reparaturen an den Beckenfliesen sowie die Renovierung des Kinder-Planschbeckens, welches von Grund auf saniert und mit Granit versehen wurde, wurden von der Firma Huber Fliesen aus Oppenau durchgeführt. Außerdem wurde die Behinderten-Toilette mit einem Euroschloss für barrierefreie WCs ausgebaut, um den Besuchern einen inklusiven Zugang zu ermöglichen. Des Weiteren wurden die 33 Jahre alten Duschen im Damenbereich ausgetauscht und durch sechs hochwertige Edelstahl-Duschpaneelen ersetzt. Auch hinter den Kulissen des Freizeitbads wurde investiert. Um einen reibungslosen Betrieb zu gewährleisten, wurden unter anderem neue Elektro-Schaltschränke im Wert von 160.000 Euro installiert.

24. September 2024

Spende unterstützt neuen Wanderweg "Der Oppenauer"

100 Jahre Schwarzwaldverein Oppenau - zu diesem besonderen Jubiläum ist im Jahr 2023 der neue Rundwanderweg "Der Oppenauer" entstanden. Die Tour ist 13,5 km lang und verläuft rund um die Nationalpark-Gemeinde Oppenau. Die Markierung des Weges wird dauerhaft vom Ortsverein gepflegt, um so ein optimales Wandererlebnis bieten zu können. Die Regionalstiftung der Sparkasse Offenburg/Ortenau hat das besondere Jubiläum und insbesondere die wertvolle ehrenamtliche Arbeit des Schwarzwaldvereins nun mit einer großzügigen Spende in Höhe von 10.000,- Euro unterstützt. Alexander Meßmer, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, hat diese Spende nun symbolisch an den Schwarzwaldverein Oppenau übergeben und zeigte sich begeistert über die Initiative. Gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Gaiser lies er es sich nicht nehmen, sich persönlich über das Wirken des Schwarzwaldvereins sowie über den Wanderweg "Der Oppenauer" direkt von Ort zu informieren. Diese führt direkt am Lehwaldbrunnen mit Rastmöglichkeit vorbei, der Standort bietet tolle Ausblicke auf Oppenau und die Schwarzwaldgipfel. Informationen zum Weg sowie die digitalen Wanderdaten finden Sie im Tourenplaner unter www.renchtal-tourismus.de

24. September 2024

Interkulturelle Woche - Live Painting und Vernissage mit Laurent Kfoury

NEUE RÄUME. Das war auch 2024 das Motto der Interkulturellen Woche. Kunst bereichert uns mit ihrer Vielfalt an Perspektiven – geben wir ihr bei uns Raum und fördern so kulturelle Lebendigkeit und Vielfalt. Bei der Vernissage im Rahmen der Interkulturellen Woche wurden im Treffpunkt Vielfalt Bilder vom deutsch-libanesischen Hobby-Künstler Laurent Kfoury gezeigt. Höhepunkt der Veranstaltung war das Live Painting, bei dem Kfoury vor Ort und in überraschend kurzer Zeit ein Bild gemalt hat, das anschließend zugunsten vom Treffpunkt Vielfalt versteigert wurde. Die Vernissage war eine gemeinsame Veranstaltung von Sara Hamdi (Caritasverband Vordere Ortenau) und Susanne Droste (Stadt Oppenau).

8. Oktober 2024

Bürgerinformationsveranstaltung zur freiwilligen Wärmeplanung im Konvoi

Bis Ende 2025 soll die kommunale Wärmeplanung für Oppenau, Bad Peterstal-Griesbach, Lautenbach, Appenweier und Renchen abgeschlossen sein. Diese Initiative wurde im Rahmen der ersten Bürgerinformationsveranstaltung in Oppenau präsentiert. Die kommunale Wärmeplanung ist seit 2024 bundesweit verpflichtend, während sie in Baden-Württemberg bereits seit 2021 für größere Kommunen gilt. Kleinere Gemeinden wie Oppenau haben sich freiwillig zu einem Konvoi zusammengeschlossen und können von einer 90-prozentigen Förderung profitieren. Obwohl die Planung nun auch für kleinere Kommunen verpflichtend ist, wird Oppenau dank des frühzeitigen Engagements bereits Ende 2025 fertig sein. Die Wärmeplanung erfasst jedes Gebäude und wird von den Stadtwerken Oberkirch in Zusammenarbeit mit der Ortenauer Energieagentur erstellt. Bei der Auftaktveranstaltung in der Günter-Bimmerle-Halle präsentierten Bürgermeister Uwe Gaiser und weitere Experten den aktuellen Stand und die nächsten Schritte. Die Stadt Oppenau erhielt Anerkennung für ihr vorbildliches Wärmenetz. Hauseigentümer können sich über Energieberatung informieren und Termine vereinbaren, um die Umstellung auf emissionsfreie Wärmeversorgung bis 2040 zu erreichen. Die Veranstaltung verdeutlichte den dringenden Bedarf an Planungs- und Handlungssicherheit für Hauseigentümer, besonders für jene, deren Heizungen ersetzt werden müssen. Ein geplantes Unternehmensanschluss an das Wärmenetz und der Ausbau größerer Leitungen wurden als zukünftige Maßnahmen hervorgehoben. Der Fahrplan für die kommunale Wärmeplanung umfasst die Datenerfassung und Potenzialanalyse bis März 2025, gefolgt von Szenarioplanung und Strategieentwicklung bis Oktober 2025, mit einem Abschlussbericht bis Ende 2025. Ziel ist eine klimaneutrale, verlässliche und bezahlbare Wärmeversorgung.

Folge uns auf Facebook und Instagram und verpasse keine Neuigkeiten mehr!

stadt_oppenau StadtOppenau

12. Oktober 2024

Ausbildungsmesse Oberes Renchtal

Nach dem großen Erfolg in den Vorjahren ging die Ausbildungsmesse „deine-chance.Komm“ in der Günter-Bimmerle-Halle in die vierte Runde! 27 Firmen aus Oppenau, Lautenbach und Bad Peterstal-Griesbach beteiligten sich an der Messe und stellten ihre Ausbildungsberufe vor. Den Jugendlichen standen viele unterschiedliche Berufe zur Auswahl, sodass sie sich einen guten Überblick über das vielfältige Angebot in unterschiedlichen Branchen in unserer Region verschaffen konnten. Das Besondere bei der Ausbildungsmesse: Jedem Teilnehmer stand eine exakt gleich große Fläche zur Verfügung. Auf Messestände und Medien wurde komplett verzichtet. Der Fokus wurde auf die Kommunikation zwischen den Unternehmen und den Jugendlichen gesetzt. Das Konzept zahlte sich aus - die Veranstaltung war ein voller Erfolg! Die Firmen erzählten von großem Interesse der Jugendlichen an den Berufen. 2025 findet die Ausbildungsmesse am Samstag, den 11. Oktober von 10 bis 13 Uhr in der Günter-Bimmerle-Halle statt.

15. Oktober 2024

Neue Fußgängerampel am Bahnhof

Marcel Schiff vom Straßenbauamt und Bürgermeister Uwe Gaiser

Seit Dienstag, 15. Oktober bereichert eine neue Fußgängerampel in Höhe des Bahnhofs die Infrastruktur in Oppenau. Die alte Ampel war technisch veraltet und die technischen Komponenten störanfällig, weshalb sie nun ersetzt wurde. Die neue Anlage erhöht nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern bietet auch eine moderne Ausstattung, die besonders die Bedürfnisse von blinden und sehbehinderten Menschen berücksichtigt. Um die Ampel im Ortsbereich der vielbefahrenen Bundesstraße 28 besser sichtbar zu machen, wurden Peitschmasten und zusätzliche Signalgeber über der Fahrbahn angebracht. Diese sorgen dafür, dass Autofahrer die Ampel frühzeitig erkennen können. „Die neue Fußgängerampel ist mit akustischen und taktilen Signalen ausgestattet, damit blinde und sehbehinderte Menschen sicher die Straße überqueren können“, erklärt Marcel Schiff vom Straßenbauamt des Ortenaukreises. Eine automatische Fußgängererkennung hilft dabei, den Verkehr auf der gesamten Querungsfläche sicher zu steuern. Die Anlage arbeitet auf Anforderung und flexibel: Sie passt die Grünphasen für Fußgänger dynamisch an, damit Wartezeiten so kurz wie möglich bleiben. Bei Bedarf kann die Ampel auch die Grünzeiten für Autos und Fußgänger verlängern, um den Verkehrsfluss optimal zu steuern. Auch Bürgermeister Gaiser freut sich über die Inbetriebnahme der neuen Ampelanlage, die einen bedeutenden Schritt für mehr Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit darstellt. Die Stadt Oppenau dankt herzlich allen Partnern und Unterstützern, die an diesem Projekt beteiligt waren, vom Straßenbauamt Ortenaukreis über die ausführenden Fachkräfte bis hin zu den Bürgerinnen und Bürgern, die den Prozess geduldig begleitet haben.

23. Oktober 2024

Erster großer Gesundheitstag der Betriebsnachbarschaft Oppenau

Am Mittwoch, den 23. Oktober 2024 fand der erste große Gesundheitstag der Betriebsnachbarschaft Oppenau in der Günter-Bimmerle-Halle statt. Von 11 bis 16 Uhr konnten die Mitarbeiter elf Oppenauer Unternehmen ein vielseitiges Programm rund um die Themen Wohlbefinden, Bewegung, Entspannung, gesunde Ernährung und Pflege erleben.

Die Veranstaltung bot den Mitarbeitern die Gelegenheit, an praktischen Tipps für den Arbeitsalltag teilzuhaben und professionelle Messungen durch geschultes Fachpersonal durchführen zu lassen. Alle Mitarbeitenden der Betriebsnachbarschaft konnten kostenfrei teilnehmen, wodurch ein ungezwungener Gesundheitscheck ermöglicht wurde – ein Angebot, das bei den Mitarbeitern hervorragend ankam. So führten unter anderem das Hörlädele aus Oberkirch und Optik Müller aus Oppenau Tests durch, um die Hör- und Sehfähigkeit der Teilnehmer zu überprüfen. Hodapp Orthopädie, Schuhe, Sport bot einen umfassenden Fußcheck an. Bei der Renchtal Apotheke konnte man eine Blutdruck- und Blutzuckermessung durchführen lassen. Verschiedene Mitmachangebote und Entspannungsübungen gab es bei Dominik Rist und Christiane Burkart. Edeka Decker präsentierte gesunde Snacks, während die Petersthaler Mineralquelle an ihrem Stand mit Mineralwasser zur Erfrischung beitrug. Die Allianz König & König OHG aus Appenweier informierte über wichtige Gesundheitsversicherungen und der Entspannungstrainer „Mobisit“ der AOK Baden-Württemberg bot kurze Auszeiten für zwischendurch.

Fabian Wild, Geschäftsführer Vincentius-Verein, Michael Federer Vertriebsmanager der AOK Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein, Stephan Hodapp, Vorstand des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Oppenau, Ursula Hansert, Diplom-Pädagogin der AOK Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein und Bürgermeister Uwe Gaiser

26. Oktober 2024

Schlossbächle Oppenau: Feierliche Übergabe & Einweihung

Am Samstag, den 26. Oktober fand die offizielle Übergabe des Schlossbächles durch das Schlossbächle-Team an die Stadt Oppenau statt. Bereits im April 2021 starteten die ersten Arbeiten an diesem besonderen Fleckchen: Hecken und Gestrüpp wurden entfernt, Mauern und Gabionen errichtet und der Wasserfall wurde freigelegt. Der Platz bietet nun eine atemberaubende Aussicht über Oppenau. Unglaublich, was die 15 ehrenamtlichen Helfer in den letzten 1,5 Jahren geschaffen haben: mehrere 100 Tonnen Steine, Sand und Kies wurden von Hand, ohne Maschinen, über Seilen uns Rutschen bewegt! Der Wasserfall, einst völlig zugewachsen, ist heute wieder in seiner ganzen Schönheit sichtbar! Ein herzliches Dankeschön an jeden einzelnen, der zum Gelingen dieses ehrenamtlichen Gemeinschaftsprojekts beigetragen hat!

8. November 2024

Fotoprojekt „Wir sind Vielfalt“

Am 8. November wurde im Oppenauer Rathaus eine besondere Fotoausstellung eröffnet: „Wir sind Vielfalt“. Diese Ausstellung, initiiert von Susanne Droste, Leiterin des Fachbereichs Jugend, Familie und Senioren, und der Fotografin Ingrid Vielsack, zeigt die Vielfalt der Menschen, die in Oppenau leben. Fotografin Ingrid Vielsack hat 16 Personen porträtiert, die ganz unterschiedliche Geschichten und Hintergründe mitbringen. Die porträtierten Menschen stehen für eine bunte Mischung an Lebensrealitäten: Jugendliche, die Gewalt erfahren haben, Menschen mit Fluchtgeschichte, Personen mit sichtbarer und unsichtbarer Behinderung, Einheimische und Zugezogene sowie Menschen mit verschiedenen sexuellen Orientierungen. Diese Vielfalt wurde nicht nur in ausdrucksstarken Porträts festgehalten, sondern auch in einem begleitenden Bildband dokumentiert, der die Lebensgeschichten der Dargestellten erzählt.

Das Projekt zielte darauf ab, die Vielfalt in Oppenau sichtbar zu machen und gleichzeitig das Selbstwertgefühl der Teilnehmenden zu stärken. Es sollte ihnen den Mut geben, sich öffentlich zu präsentieren. Die Gruppe, bestehend aus Menschen unterschiedlichen Alters und Herkunft, mit und ohne Behinderung, setzte sich intensiv mit dem Thema „Vielfalt“ auseinander. In gemeinsamen Diskussionen wurden Wünsche für ein tolerantes Miteinander sowie Ängste und Erfahrungen von Ausgrenzung thematisiert. Diese Reflexionen spiegeln sich in den Fotos wider, die zeigen, wie vielfältig die Menschen sind und jedem Bild ein Gesicht der Vielfalt geben.

Ein weiteres Ziel des Projekts war es, den Teilnehmenden ein Gefühl der Zugehörigkeit zu vermitteln und ihnen zu zeigen, dass ihre Unterschiede geschätzt werden. Mit der Ausstellung und dem begleitenden Buch möchten die Initiatoren ein Zeichen für Vielfalt und Inklusion setzen und das Verständnis für unterschiedliche Lebensrealitäten fördern. Gerade die Unterschiede machen uns interessant und bereichern unser Zusammenleben. „Wir sind Vielfalt“ macht die Diversität der Menschen in Oppenau sichtbar und gibt ihnen eine Stimme. Die ausdrucksstarken Porträts und die emotionalen Geschichten der Teilnehmenden berühren und inspirieren. Die Botschaft des Projekts ist klar: Lebenswege und Lebenssituationen mögen unterschiedlich sein, doch das Bedürfnis nach Gemeinschaft, Respekt und Zugehörigkeit verbindet uns alle.

21. November 2024

Heinz G. Huber erhält Anerkennung des Landes für die Oppenauer Ortschronik

Heinz G. Huber hat für die Chronik „Die Stadt Oppenau im 19. Jahrhundert – Wege in die Moderne“ eine bedeutende Anerkennung des Landes erhalten. Die Anerkennungsurkunde wurde ihm am 21. November bei der feierlichen Verleihung des 43. Heimatforschungspreises des Landes Baden-Württemberg in Nattheim überreicht. Heinz G. Huber hat drei Jahre intensiv an diesem Band gearbeitet, um die Geschichte der Stadt Oppenau im 19. Jahrhundert detailliert zu dokumentieren und die Entwicklung hin zur Moderne nachzuzeichnen. Seine sorgfältige und engagierte Forschungsarbeit wurde nun auf Landesebene gewürdigt. Die Ortschronik bietet eine umfassende Darstellung der sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Veränderungen in Oppenau während des 19. Jahrhunderts. Mit zahlreichen historischen Dokumenten, Bildern und fundierten Analysen wird die Entwicklung der Stadt lebendig und anschaulich dargestellt.

1. bis 24. Dezember 2024

Wunschbaum-Aktion

Manchmal bedarf es nur wenig, um Weihnachtsfreude zu schenken. Das bewies 2024 erneut der Wunschbaum im Vincentiushaus in Oppenau auf eindrucksvolle Weise. Der Vincentius-Verein und die Stadt Oppenau riefen die Wunschbaumaktion ins Leben, um älteren Menschen, die oft keine oder nur wenige Angehörige haben oder sich selbst keine Wünsche zu Weihnachten erfüllen können, eine kleine Freude zu bereiten. Die Aktion fand bereits zum zweiten Mal zur Weihnachtszeit statt. Ein Blumenstrauß, Weihnachtsgebäck oder ein Spaziergang zum Wochenmarkt – dies waren nur drei von insgesamt 160 Herzenswünschen der Bewohner des Vincentiushauses und Bruderparks, der Gäste der Tagespflege sowie der Patienten des ambulanten Pflegedienstes und von Essen auf Rädern. Die Reaktion auf diese besondere Initiative war wieder einmal überwältigend.

4. Dezember 2024

Installation eines neuen Defibrillators an der Günter-Bimmerle-Halle

Andreas Schweiger und Andreas Roth von der Stadt Oppenau

Anfang Dezember wurde durch die Mitarbeiter der Stadt Oppenau neben dem Haupteingang der Günter-Bimmerle-Halle ein neuer Defibrillator (AED) angebracht. Das lebensrettende Gerät steht ab sofort der Öffentlichkeit im Notfall zur Verfügung.

Ein Herz-Kreislaufstillstand ist mit jährlich 50.000 Fällen die dritthäufigste Todesursache in Deutschland. Bewusstlosigkeit, Atemstillstand und fehlender Puls führen oft zum Tod, und nur zehn Prozent der Menschen mit Kammerflimmern überleben diesen Zustand. Wenn jedoch ein Defibrillator in der Nähe ist und Menschen beherzt handeln, stehen die Chancen, Kammerflimmern zu überleben, deutlich besser. Patienten haben eine vierfach höhere Überlebenschance, wenn ein Defibrillator einsatzbereit ist. Neben der Verfügbarkeit der Geräte ist auch das Wissen um deren Standort und die Zivilcourage der Mitmenschen von entscheidender Bedeutung. Aus diesem Grund setzt sich der DRK Ortsverein Oppenau unter der Leitung von Florian Hebding und Susanne Bigott dafür ein, ein Netz öffentlich zugänglicher Defibrillatoren in Oppenau aufzubauen. Die beiden Organisatoren haben in Oppenau und dessen Ortsteilen mögliche Standorte ausgemacht, an denen Defibrillatoren sinnvoll wären. Um Schritt für Schritt immer mehr dieser AED-Geräte in Oppenau und den Ortsteilen zu installieren, werden Sponsoren gesucht. Diese können entweder komplette Defibrillatoren spenden oder auch mit Teilbeträgen die Aktion unterstützen. Interessierte, die die Initiative fördern möchten, können sich über die E-Mail-Adresse aed@drk-oppenau.de mit den Organisatoren in Verbindung setzen.

„Die Aktion des DRK Ortsvereins Oppenau ist ein bedeutender Beitrag zur Verbesserung der Notfallversorgung in Oppenau. Es war für uns selbstverständlich, diese Initiative zu unterstützen“ betont Bürgermeister Uwe Gaiser und bedankt sich im Namen der Stadt herzlich bei den Initiatoren für ihr Engagement und bei allen Beteiligten für die Umsetzung dieser wichtigen Maßnahme. So können wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit unserer Mitmenschen leisten.

5. Dezember 2024

Personalversammlung der Stadt Oppenau: Ehrungen, Verabschiedungen und gemeinsamer Jahresrückblick

Personalratsvorsitzender Lukas Ruf, Josef Maier, Wolfram Brümmer, Gerlinde Gmeiner, Ralf Lichtenauer und Bürgermeister Uwe Gaiser

Der Personalrat der Stadt Oppenau lud Anfang Dezember die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Oppenau zur jährlichen Personalversammlung in die Günter-Bimmerle-Halle ein. Traditionell wird die Personalversammlung mit einem anschließenden gemütlichen Beisammensein verbunden. Dies bietet eine gute Gelegenheit, auf das ausklingende Jahr zurückzublicken, Jubilare zu ehren, ausgeschiedene Mitarbeiter zu verabschieden und neu eingestellte Kollegen zu begrüßen. Bürgermeister Uwe Gaiser und Personalratsvorsitzender Lukas Ruf konnten auch in diesem Jahr eine knappe Hundertschaft von Mitarbeitern der Stadt und des Gemeindeverwaltungsverbands „Oberes Renchtal“ willkommen heißen. Lukas Ruf, Vorsitzender des fünfköpfigen Personalrats der Stadt Oppenau, präsentierte zunächst seinen Tätigkeitsbericht. Nach der Neuwahl der Mitglieder im April 2024 hat sich der Personalrat neuformiert. Ruf zeigte sich erfreut darüber, dass sich viele motivierte Mitarbeiter zur Kandidatur bereit erklärten. Der neue Personalrat hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen und bereits zahlreiche Gespräche geführt. Besonders hob der Personalratsvorsitzende auch das Gesundheitsprogramm der Betriebsnachbarschaft Oppenau in Zusammenarbeit mit der AOK Baden-Württemberg hervor. Er erwähnte die vielfältigen Angebote rund um das Thema Gesundheit und den erstmals stattgefundenen Gesundheitstag, an dem alle Mitarbeiter teilnehmen konnten. Ruf betonte die Bedeutung der Mitarbeiter für die Umsetzung wichtiger, zukunftsweisender Projekte in der Stadt. Ohne den Einsatz jedes Einzelnen wären solche Projekte kaum realisierbar. Jeder Mitarbeiter trägt wesentlich zur Weiterentwicklung der Stadt bei und ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Bürger.

Bürgermeister Uwe Gaiser knüpfte daran an und verwies auf das herausfordernde vergangene Jahr. Er zeigte sich stolz auf die Leistungen jedes einzelnen Mitarbeiters und die hervorragende Zusammenarbeit innerhalb der Stadtverwaltung. Er dankte ihnen für ihre Arbeit und zeigte sich froh, stets auf ihr Engagement zählen zu können.

Die Personalstruktur der Stadt Oppenau stellt sich aktuell wie folgt dar: 101 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beschäftigt, davon 47 in Vollzeit und 54 in Teilzeit. Im Gemeindeverwaltungsverband sind 8 Personen tätig, davon 6 in Vollzeit und 2 in Teilzeit. Insgesamt werden somit 109 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das Personalamt verwaltet.

Die Ehrungen und Verabschiedungen wurden von Bürgermeister Uwe Gaiser vorgenommen. Gerlinde Gmeiner feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden Josef Maier, Ralf Lichtenauer, Roland Braxmaier, Waltraud Keßler und Wolfram Brümmer. Sie alle erhielten als Dankeschön ein Präsent für ihre langjährige Arbeit. Die Stadt Oppenau bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren unermüdlichen Einsatz und freut sich auf die kommenden Herausforderungen und Erfolge im neuen Jahr.

Veranstaltungen 2025

Die Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten.
Eine aktuelle Auflistung finden Sie immer unter ***www.oppenau.de*** oder in unserer App.

***Günter-Bimmerle-Halle wird mit GBH abgekürzt.**

JANUAR

Freitag, 10. Januar 2025
19.30 Bürgerempfang in der GBH

Sonntag, 12. Januar 2025
18.00 Neujahrskonzert mit dem Salonorchester Baden-Baden in der GBH

Donnerstag, 23. Januar 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Samstag, 25. Januar 2025
15.30 Narrenbaumstellen mit Narrenhock in und vor dem Narrenkeller

Sonntag, 26. Januar 2025
18.00 Jahreskonzert der Stadtkapelle Oppenau in der GBH

FEBRUAR

Samstag, 15. Februar 2025
14.30 Kinderfilmtag im Josefshaus

Sonntag, 16. Februar 2025
19.00 Kulturelles Oppenau: Thomas Strauss und Epi "Pferdekopfgeige trifft Piano" in der GBH

Donnerstag, 20. Februar 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Samstag, 22. Februar 2025
19.33 Pfarrfasent im Josefshaus

Donnerstag, 27. Februar 2025
6.00 Wecken mit anschließendem Narrentreiben im Städtle
15.00 Kindertreff zum Giezig-Riefe
19.11 Hemdglunkerumzug, anschließend Narrentreiben im Narrendorf
00.11 Kostümprämierung

MÄRZ

Samstag, 1. März 2025
19.01 Großer Zunftabend der Narrenzunft Oppenauer Schlappgret in der GBH

Sonntag, 2. März 2025
10.30 Familiengottesdienst zur Fasnacht in der Pfarrkirche
14.30 Kinderumzug
15.00 Kinderball in der GBH

Montag, 3. März 2025
14.01 Großer Fasnachtsmontagsumzug

Mittwoch, 5. März 2025
19.00 Bacchusverbrennung an der Rebstockbrücke

Freitag, 7. und Samstag, 8. März 2025
Basar rund ums Kind im Josefshaus

Samstag, 8. März 2025
19.00 Kulturelles Oppenau: Die Medlz - "Best of" in der GBH

Donnerstag, 20. März 2025
14.00 Blutspenden in der GBH
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Donnerstag, 20. März bis Sonntag, 6. April 2025
Topinamburwochen in der Renchtäler Gastronomie

Samstag, 22. März 2025
20.00 Frühjahrskonzert mit Theater des Harmonika-Vereins Maisach in der GBH

APRIL

Samstag, 5. April 2025
10.00 Ostermarkt in der GBH
14.30 Kinderfilmtag im Josefshaus

Donnerstag, 10. April 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Sonntag, 20. April 2025
7.30 Osterfrühstück im Josefshaus
9.00 Osterfliegen der Oppenauer Gleitschirmflieger

Samstag, 26. April 2025
19.30 Frühlingswas'n der KLJB in der GBH

MAI

Mittwoch, 1. bis Dienstag, 21. Mai 2025
Stadtradeln

Donnerstag, 1. Mai 2025
Grillfest des Skiclubs auf der Kleinebene
Fliegerfest beim Fliegerheim in Ramsbach
18.00 Après Ski Party des Skiclub Oppenau auf der Kleinebene

Mittwoch, 7. Mai 2025
17.30 Historische Stadtführung

Donnerstag, 8. Mai 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Samstag, 10. Mai 2025
Leistungsabzeichen der Feuerwehren anl. des 150-jährigen Jubiläums der FFW mit anschließender "Nacht der Wettkämpfer" im Feuerwehrgerätehaus

Samstag, 17. Mai 2025
19.00 Unterhaltungsabend mit Theater der Renchtäler Trachtengruppe in der GBH

Sonntag, 25. April 2025
11.30 Feuerwehrfest der FFW Oppenau Abt. Ramsbach beim Sportplatz am Haldenhof

Samstag, 31. Mai 2025
14.30 Kinderfilmtag im Josefshaus
19.30 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefshaus

JUNI

Sonntag, 1. Juni 2025
10.00 Preiskegeln auf der Sandkegelbahn Lierbach
18.00 Liederabend des kath. Kirchenchors im Josefshaus

Donnerstag, 12. Juni 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Sonntag, 22. Juni 2025
11.00 Pfarrfest im Dreikönigweg

Mittwoch, 25. Juni 2025
17.30 Historische Stadtführung

Donnerstag, 26. Juni 2025
20.00 Sommerkonzert im Oberen Stadtgarten

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Juni 2025
Sportfest auf dem Haldenhof

JULI

Donnerstag, 3. Juli 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Freitag, 11. Juli 2025
19.30 Premiere des Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Samstag, 12. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Sonntag, 13. Juli 2025
11.30 Matineekonzert in Allerheiligen
12.00 Sommerfest des Harmonika-Vereins Lierbach am Bürgerhaus
18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Donnerstag, 17. Juli 2025
14.00 Blutspende in der GBH
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Freitag, 18. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Samstag, 19. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Sonntag, 20. Juli 2025
18.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Donnerstag, 24. Juli 2025
19.00 Konzert Jugendstadtkapelle im Oberen Stadtgarten

Freitag, 25. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Samstag, 26. und Sonntag, 27. Juli 2025
Dorfbrunnenhock in Ibach

Samstag, 26. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Sonntag, 27. Juli 2025
19.30 Theater der Freien Bühne in Allerheiligen

Donnerstag, 31. Juli 2025
20.00 Sound of Summer im Oberen Stadtgarten

AUGUST

Sonntag, 10. und Montag, 11. August 2025
Dorffest Ramsbach beim Schulhaus

Mittwoch, 13. August 2025
17.30 Historische Stadtführung

Samstag, 30. August 2025
8.00 Renchtal-Cross der Oppenauer Gleitschirmflieger

Samstag, 30. August bis Montag, 1. September 2025
38. Oppenauer Stadtfest

SEPTEMBER

Donnerstag, 18. September 2025
20.00 Abschlusskonzert der Stadtkapelle Oppenau in der GBH

Freitag, 19. und Samstag, 20. September 2025
Basar rund ums Kind im Josefshaus

Sonntag, 28. bis Sonntag, 5. Oktober 2025
Festwoche klassischer Musik

OKTOBER

Mittwoch, 1. Oktober 2025
17.30 Historische Stadtführung

Donnerstag, 2. Oktober 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Sonntag, 5. Oktober 2025
Tag der offenen Tür der FFW Oppenau zum 150-jährigen Bestehen sowie dem 25-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr mit Fahrzeugweihe in der GBH

Samstag, 11. Oktober 2025
10.00 Ausbildungsmesse Oberes Renchtal in der GBH

Freitag, 17. Oktober 2025
19.00 Kulturelles Oppenau: Die Herrenkapelle - "30 Jahre und kein bisschen heiser" in der GBH

Samstag, 18. Oktober 2025
20.00 Herbstkonzert des Harmonika-Vereins Ramsbach in der GBH

Samstag, 25. Oktober 2025
20.00 Konzert der Chorgemeinschaft „Neue Töne Renchtal" in der GBH

NOVEMBER

Samstag, 8. und Sonntag, 9. November 202
Theaterabend der KLJB Oppenau im Josefshaus

Donnerstag, 13. November 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Sonntag, 16. November 2025
19.00 Kulturelles Oppenau: Trio Melodia - "Eine Klangkombination von Sopran, Harfe und Klavier" in der GBH

Donnerstag, 20. November 2025
14.00 Blutspenden in der GBH

Donnerstag, 27. November 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

DEZEMBER

Sonntag, 7. Dezember 2025
14.30 Nikolausturnen in der GBH

Donnerstag, 11. Dezember 2025
17.30 Oppenauer Städtlehopser

Samstag, 13. Dezember 2025
19.00 Kulturelles Oppenau: Hannover Harmonists - "At Christmas" in der GBH

Samstag, 20. und Sonntag, 21. Dezember 2025
Weihnachtsfeier mit Theater und Konzert des Harmonika-Vereins Ramsbach im Josefshaus

Dienstag, 24. Dezember 2025
16.00 Weihnachtskonzert auf dem Kirchplatz mit der Stadtkapelle

DIE PERFEKTE GESCHENKIDEE:
EIN GUTSCHEIN DES HGV OPPENAU

Verschenken Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Einlösen!
Ob zum Einkaufen, Schlemmen oder beim Handwerker -
mit diesem Gutschein ist für JEDEN das Passende dabei!

Erhältlich bei der Stadt Oppenau sowie den Oppenauer Filialen der Sparkasse und Volksbank.

Alle Infos auf www.original-oppenau.de